

# PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung

am Donnerstag, 28. März 2019 im Sommersemester 2019, 11:00 Uhr

Ort: Universität Wien, Hauptgebäude, 1010 Wien, Universitätsring 1, Hörsaal 5 (Tiefparterre)



## TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Sandra Velebit begrüßt die Mandatar\_innen der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2019 am 28.03.2019, um 11:09 Uhr im Hörsaal 5/ Tiefparterre der Universität Wien, Hauptgebäude, 1010 Wien, Universitätsring 1.

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n.anw
<b>VSSStÖ</b>					
Sandra Velebit	anw.	Angelika Franke			
Eva Sager	anw.	Elisabeth Eichinger			
Nada Taha Ali Mohamed		Hannah Stechel	anw.		
David Laumer		Jasmin Chalendi	anw.bis 11:59	Kathrin Schranz	anw.ab 11:59
Marlene Spitzzy		Tim Litschel	anw.ab 11:25 anw.bis 11:25	Elisabeth Eichinger	anw.ab 11:25
Maximilian Bläßnig		Dorothea Jandl		Arina Bychkova	anw.ab 11:43
Pedro Groß		Selina Schaar	anw.		
Marianne Hofbauer	anw.	Ariana Bychokova			
Max Schwarzenbacher	anw.	Meral Nur			
<b>AG</b>					
Lisa Maria Proissl	anw.bis 11:11	Susanne Preisinger		Bernhard Schmiedmayer	anw.ab 11:11 anw.bis 13:39
				Angelika Groß	anw. ab 13:39
Patrick Bölzle		Patrick Ilkoff		Martin Kramesberger	anw.
Florida Bo Kleebinder	anw.bis 11:12	Sabine Hanger		Patrick Schieber	anw.ab 11:12 anw.bis 14:36
Selina Dihanich				El-Roumy Moemen (abwesend über längeren Zeitraum ohne Abmeldung)	anw.
Angelo Ziwna	anw.ab 13:11	Martin Kramesberger			
Fjoralba Toblana	n.anw.	Maximilian Fresner			

<b>GRAS</b>					
Lena Köhler	anw.	Florian Berger			
Andreas Jahn	anw.	Elif Gül			
Adriana Haslinger	anw.bis 11:14 anw.ab 14:06	Antonio Nedic	anw.ab 11:14 anw.bis 14:06		
Adrijana Novakovic	anw.bis 12:49	Simon Seboth	anw.ab 12:49 anw.bis 15:20		
Franziska Fritsche	anw.	Stefan Bugnits			
<b>JUNOS</b>					
Stephan Fally	anw.bis 12:48 anw.ab 15:09			Steephan Slager	anw.ab 12:48 anw.bis 15:09
Michael Muraier	anw.bis 11:43	Gernot Pruschak		Stefan Popovici-Sackim	anw.ab 11:43
Sophie Wotschke	anw.	Alexander Scheidl			
<b>KSV-LiLi</b>					
Magdalena Taxenbacher	anw.	Marian Demitsch			
Ines Konnerth	anw.bis 11:25	David Maderstorfer	anw.ab 11:25		
<b>uFlow</b>					
Angel Wen		Edgar de León Ponce	anw.		
Aria Askari	anw.bis 13:00	Anna Di-Lena			

**Beginn der Sitzung: 11:09 Uhr**

**Ende der Sitzung: 15:32 Uhr**

**Protokoll: Renata Seiler/Gertrude Ettl**

**Lisa Maria Proissl – AG meldet sich um 11:11 Uhr an und überträgt ihre Stimme an Bernhard Schmiedmayer.**

**Bernhard Schmiedmayer – AG meldet sich um 11:11 Uhr an.**

**Florida Bo Kleebinder – AG meldet sich um 11:12 Uhr an und überträgt ihre Stimme an Patrick Schieber.**

**Patrick Schieber – AG meldet sich um 11:12 Uhr an.**

**Lena Köhler – GRAS nominiert als ständigen Ersatz Florian Berger.**

**Andreas Jahn – GRAS nominiert als ständigen Ersatz Elif Gül.**

**Adriana Haslinger – GRAS nominiert als ständigen Ersatz Antonio Nedic.**

**Adrijana Novakovic – GRAS nominiert als ständigen Ersatz Simon Seboth.**

**Franziska Fritsche – GRAS nominiert als ständigen Ersatz Stefan Bugnits.**

**Adriana Haslinger – GRAS meldet sich um 11:14 Uhr an und überträgt ihre Stimme an Antonio Nedic.**

**Antonio Nedic – GRAS meldet sich um 11:14 Uhr an.**

**Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili nominiert als ständigen Ersatz Marian Demitsch**

Es sind 20 von 27 Mandatar\_innen anwesend.

**TOP 1 wird geschlossen.**

### **TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung**

Lena Köhler - GRAS

#### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung im WiSe 2018/19
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Berichte der Referent\_innen
6. Wahl der Referent\_innen
7. Berichte der Ausschussvorsitzenden
8. Beschlussfassung über die Beschickung der Zentrumsvertretung Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft
9. Beschlussfassung über die Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2018/2019
10. Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen
11. Anträge
12. Allfälliges

**Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**TOP 2 wird geschlossen.**

### **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 2. ordentl. UV-Sitzung im WiSe 2018/19**

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

**Das Protokoll ist einstimmig angenommen.**

**TOP 3 wird geschlossen**

### **TOP 4 – Bericht der Vorsitzenden**

Sandra Velebit - VSStÖ

#### ***Unirat***

Am 25.1. nahm das Vorsitzteam an der Sitzung des Universitätsrats teil. Hier gab es Gespräche zum Organisationsplans und geplanten Investitionen. Präsentiert wurden der Tätigkeitsbericht 2018 des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen und auch der Bericht des Universitätsrats über seine Tätigkeit im Jahr 2018. Am 29.3. findet die nächste Uniratssitzung statt.

#### ***Ball der Wissenschaften***

Auf Einladung des Rektorats nahmen wir im Jänner am Ball der Wissenschaften teil. Dies war eine gute Gelegenheit, sich mit Verhandlungspartner\_innen in einem informelleren Rahmen zu vernetzen.

#### ***Aufsichtsverfahren***

Das Aufsichtsverfahren bezüglich der Aufwandsentschädigungen konnte noch nicht abgeschlossen werden. Nach eines weiteren Termins im Ministerium und folgenden Austausches wird ein baldiges Ende erwartet.

#### ***Treffen Wahlkampf-Flächen***

Um einen reibungslosen Ablauf des Wahlkampfes zu ermöglichen, haben wir mit der Universität erfolgreich fixierte Flächen an allen Standorten ausgehandelt, an denen Wahlkampf betrieben werden kann.

Die Liste wurde von unserem Sekretariat an alle derzeit vertretenen Fraktionen ausgeschickt und wird auf der Homepage der Wahlkommission einzusehen sein.

### ***Rektorstag - Dies Academicus***

Das Vorsitzteam nahm auf Einladung des Rektorats an den Feierlichkeiten rund um den Rektorstag (12.3.2019) teil. Relevant war hier symbolisch zu unterstreichen, dass die ÖH Uni Wien ein wichtiger Teil der Universität ist.

### ***Jour-fixe mit VR Schnabl***

In mehreren Gesprächsterminen mit VR Schnabl setzte sich das Vorsitzteam gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Politik für bessere Studienbedingungen ein. Hier ging es außerdem um die Stärkung der Lehre bei der Auswahl der Professuren oder um mehr Mitsprachemöglichkeiten der Studierenden bei Tenure Track Stellen. Die Forderung, dass Prüfungsstoff ausreichend früh öffentlich sein muss, war beispielsweise ebenso Thema wie Einzelfälle, bei denen Studierenden in speziellen Situationen schnell geholfen werden kann.

### ***Arbeitsgruppe "Zusammenarbeit mit Vereinen" Uni Wien***

Der Vorsitz war zum ersten Arbeitsgruppentreffen der Uni Wien zum Thema "Zusammenarbeit mit externen Vereinen" geladen, welche aufgrund der Interventionen der ÖH Uni Wien gegenüber einer Kooperation des Instituts für Afrikawissenschaften mit einem antisemitischen Verein aufgekommen war. Hier wurden Richtlinien und Möglichkeiten des Einschreitens bei der Kooperation und Vergabe von Räume besprochen. Weitere Termine werden folgen.

### ***Donnerstagsdemo***

Die ÖH Uni Wien plant gemeinsam mit anderen Organisator\_innen an einer Donnerstags-Demonstration zum Thema Wissenschaft, Hochschule und Einschränkung der ÖH.

### ***Neue Zugangsbeschränkungen***

Ab Herbst 2019 gibt es weitere Zugangsbeschränkungen an der Uni Wien. Das Vorsitzteam setzte sich in Pressestatements als auch gegenüber Uni Gremien gegen diese ein. Die Beschränkungen betreffen die Bachelorstudien Chemie, Translationswissenschaften, Rechtswissenschaften, Anglistik, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie sowie Kultur- und Sozialanthropologie. Somit gibt es ab dem Wintersemester 2019 Aufnahmeverfahren für 17 Bachelorstudiengänge, mit Anmeldefristen, die im März beginnen, und Kostenbeiträgen, die von den Schüler\_innen/Student\_innen getragen werden müssen. Auch in Master- und PhD-Studien gibt es Studienplatzbeschränkungen. Die Aufnahmeverfahren sollen ein Online-Self-Assessment (OSAS) sowie eine mehrteilige Prüfung beinhalten. Die ÖH Uni Wien kritisiert diesen Schritt der Bundesregierung als auch der Uni Wien scharf.

Weiters setzt sich die Uni Wien für eine gute Kommunikation der Änderungen ein.

### ***Presse***

Vertreterinnen des Vorsitzteams haben in mehreren Medieninterviews die ÖH Uni Wien vertreten. So gab es Artikel im UniStandard, Videos bei Kurier und der Standard zu den Protesten gegen den Akademikerball online, ein W24 Interview zu den neuen Zugangsbeschränkungen an der Uni Wien, ebenso wie weitere Zeitungsartikel zu den neuen Beschränkungen. Thematisiert wurde außerdem, dass ein ehemals beteiligter des AG-Leaks Skandals nach wie vor im Außenministerium arbeitet.

### ***ÖH Wahl-Kampagne***

Das Vorsitzteam ist dicht eingebunden und involviert in Aktivitäten zur Bewerbung der ÖH Wahl. In mehreren Treffen wurden verschiedene Ansätze diskutiert und diverse Werbeformen evaluiert.

Die ÖH Uni Wien wird sich im Wesentlichen am Design der BV (Stichwort Wiedererkennungswert der Kampagne) orientieren und leicht an die ÖH Uni Wien anpassen (Logo, Farbe etc.). Ebenso wird angestrebt, durch diverse Veranstaltungen und Goodies die Wahl prägnanter zu machen und die Wahlbeteiligung zu steigern. Hierzu sind wir auch in Gesprächen mit der Universität zwecks Sichtbarkeit an den Standorten etc. Auch soll wieder eine Podiumsdiskussion der Spitzenkandidat\_innen stattfinden.

Hierfür wird die Woche des 13.-17. Mai angepeilt.

### ***Fem\*Kongress***

Die ÖH Uni Wien organisiert von 28.-31. März einen Feminismus Kongress im Hauptgebäude der Uni Wien - fühlt euch herzlich eingeladen!

Programm und Details findet man unter: <https://www.oeh.univie.ac.at/aktuelles/termine/femkongress>

### ***Sitzungen der Wahlkommission***

Das Vorsitzteam nimmt für bessere Koordination an den Sitzungen der Wahlkommission bei, um einen bestmöglichen Ablauf der ÖH Wahl Ende Mai zu ermöglichen.

**Tim Litschel – VSSStÖ meldet sich um 11:25 Uhr an und überträgt seine Stimme an Elisabeth Eichinger. Elisabeth Eichinger – VSSStÖ meldet sich um 11:25 Uhr an.**

**Ines Konnerth – KSV-Lili meldet sich um 11:25 Uhr an.**

**Ines Konnerth – KSV-Lili nominiert als ständigen Ersatz David Maderstorfer.**

**Ines Konnerth – KSV-Lili meldet sich ab und überträgt ihre Stimme an David Maderstorfer.**

**David Maderstorfer – KSV-Lili meldet sich um 11:25 Uhr an.**

**TOP 4 wird geschlossen.**

## **TOP 5 - Berichte der Referent innen**

### Miriam Steinkellner - Kulturreferat

#### ***Einschulung***

Die Monate Februar und März wurden genutzt, um eine neue Mitarbeiterin im Kulturreferat einzuschulen. Darüber hinaus wurden folgende Projekte und Kooperationen für das Semester geplant:

#### ***Kooperationen und Gewinnspiele mit***

- Spektakel Wien
- feministisches Theater SAFT
- Schauspielhaus Wien
- Volkstheater Wien
- Metro Kultur Kino Wien
- Gartenbaukino Wien

#### ***Filmscreening***

Es sind mehrere Filmscreenings in Planung. Zum einen ein Filmabend, bei dem es thematisch um die antisemitische Kampagne BDS, welche international Druck auf Künstler\*innen ausübt, geht. Dies soll im Mai passieren, gefolgt von einem Filmscreening des Eurovision Songcontests, welcher in Israel stattfinden wird. Im Zuge der Filmscreenings werden auch inhaltliche Vorträge und Diskussionen dazu stattfinden.

Weiters sind Filmscreenings geplant, bei denen Studierende selbst Kurzfilme zeigen können. Hierbei gilt es besonders die Möglichkeit zu schaffen, low-budget-Projekte einer Öffentlichkeit zeigen zu können und studentische Filmschaffenden, welche sich mit gesellschaftskritischen Themen beschäftigen und in ihren Filmen behandeln, zu vernetzen.

#### ***Lesung***

Es sind Lesungen geplant, bei denen Studierende Texte über sexistische Diskriminierungserfahrungen, welche sie literarisch verarbeitet haben, vortragen können. Im Vorfeld werden Studierende über Facebook und den Newsletter dazu ermuntert, selber solche Texte zu schreiben. Dabei soll nicht nur Vernetzung von feministischen Kunstschaaffenden stattfinden, sondern auch Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Beteiligte solidarisch verhalten können.

#### ***Öffentlichkeitsarbeit***

- Betreuung der Facebook Seite
- Betreuung des E-Mail-Accounts
- Monatlicher Newsletter zu aktuellen kulturellen und politischen Veranstaltungen und Terminen
- Zusammenarbeit mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit um Informationen besser verbreiten zu können

### Julian Kerry – Sozialreferat

#### ***Beratung***

Die Beratung fand wöchentlich Mo-Fr von 09:00-13:00 Uhr und Mo-Do von 14:00- 16:00 Uhr statt.

Zusätzlich zu unserer Sozialberatung gab es auch Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung.

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 17	45	15	20	13	7	61	161
Aug 17	44	28	12	5	0	86	175
Sep 17	87	63	12	15	7	109	293
Okt 17	90	37	28	18	4	82	259
Nov 17	75	45	24	19	8	111	282
Dez 17	39	19	11	9	2	37	117
Jän 18	66	50	22	16	4	134	292
Feb 18	66	24	7	17	3	94	211
Mär 18	63	17	18	18	0	95	211
Apr 18	50	17	11	14	5	86	183
Mai 18	61	33	10	24	6	72	206
Jun 18	61	48	13	13	4	119	258
Jul 18	36	27	11	14	5	73	166
Aug 18	45	28	8	3	7	86	177
Sep 18	61	58	15	14	3	109	260
Okt 18	110	38	28	16	2	98	292
Nov 18	61	25	17	17	7	79	206
Dez 18	53	20	14	15	2	44	148
Jän 19	85	70	18	13	3	106	295
Feb 19	71	34	21	10	2	64	202
Summe	1198	696	320	283	81	1745	4394

### ***Eltern-Kind-Cafe***

Ab dem 29.3.2019 wird im Eltern-Kindzentrum in der Piaristengasse 32 1080 Wien zwei-wöchentlich das Eltern-Kind-Cafe für Studierende stattfinden. Dort sollen Studierende mit Kind(ern) in lockerem Rahmen die Möglichkeit zur Vernetzung haben. Bei Kaffee, Tee und Keksen werden wir außerdem über Beihilfen und sonstige Erleichterungen des Studienalltags Auskunft geben.

### ***BEST***

Das Sozialreferat hat an allen vier Tagen der Berufsmesse die ÖH vertreten und zu sozialen, aber auch grundlegenden Fragen rund ums Studieren beraten

### ***Uniorientiert***

Bei dieser Messe im Universitäts-Hauptgebäude wird das Sozialreferat die ÖH repräsentieren.

### ***Fair.sity (Jobmesse)***

Wir befinden uns aktuell in der Planungsphase einer Teilnahme der ÖH an der „fair-sity“, einer Job- und Weiterbildungsmesse. Diese wird erst im WS 19 stattfinden.

### ***Sozialtopf***

Im WS 18 wurden 43 Anträge bearbeitet. Davon wurden 14 Anträge angenommen. Für das SS 19 sind bisher 11 Anträge eingelangt. Die erste Sitzung wird am 26.03.2019 stattgefunden haben.

### Andreas Jahn – Wirtschaftsreferent

#### ***Tagesgeschäft***

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung.

#### ***Änderungen am Jahresvoranschlag 2018/19***

Im Zuge der Einladung zur 1. ordentlichen Universitätsvertretungssitzung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2018/19 wurde den Mandatar\_innen der Universitätsvertretung der aktualisierte Jahresvoranschlag fristgerecht für das kommende Wirtschaftsjahr zugesandt.

Die Budgetüberträge der StVen, FVen, ZVen, der autonomen Referate und der Projekttöpfe wurden nun auch in die erste Seite des JVA's eingearbeitet. Die Budgetüberträge der FVen wurden angepasst, da kleinere Summenfehler im System entdeckt und korrigiert wurden. Die FV Katholisch Theologie, die FV Evangelische Theologie wurden erhöht, da ein Fehler, der durch Budgetzusammenlegungen entstand, korrigiert wurde. Eine Mitarbeiterin, die im Referat für Bildung und Politik und im Referat für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit Beratung macht, arbeitet aufgrund des steigenden Bedarfs an Beratungsangebot ab dem 1. Februar 30 statt zuvor 20 Stunden, die Personalausgaben wurden dementsprechend nach oben korrigiert.

#### ***Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017/2018***

Der Jahresabschluss wurde bereits am 6. Februar an alle Mandatar\_innen der Universitätsvertretung ausgesendet. Die Erstellung des Jahresabschlusses wurde von der Firma „Grant Thornton Unitreu GmbH“ durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch die Firma „Auditpartner“. Generell kann gesagt werden, dass die finanziellen Mittel der Hochschul\_innenschaft an der Universität Wien im letzten Wirtschaftsjahr zweckmäßig und zielgerichtet eingesetzt wurden. Der Jahresabschluss sowie der Prüfbericht zeigen, dass die Finanzen der ÖH Uni Wien auf soliden Beinen stehen. Auch der Soll-Ist-Vergleich zeigt eine gewissenhafte Budgetierung im Jahresvoranschlag und ordnungsgemäße Abwicklung.

#### ***Neue Beschickung der Fakultätsvertretungen***

Gemeinsam mit dem Vorsitz wurde ein neues Beschickungsschema für die Fakultäts- und Zentrumsvertretungen entwickelt. Dieses wird den Mandatar\_innen der Universitätsvertretung zur Abstimmung vorgelegt. Es wird auch als Grundlage für die Zuordnung der Budgets der Fakultäts- und Zentrumsvertretungen verwendet werden.

#### ***Elif Guel - Referat für Öffentlichkeitsarbeit***

##### ***Betreuung Social Media (Facebook, Twitter, Instagram)***

Erstellen und Bewerben von Veranstaltungen, Teilen von Fotos, Information über Verfahren, Informationen zu Fristen und Terminen (z.B Stipendien, Beihilfen Beratungszeiten).

Dabei haben wir in den letzten zwei Monaten zu vielen Demonstrationen aufgerufen wie zum Beispiel der Donnerstagsdemo, der Demo zum Akademikerball und einer Aktion des Frauenvolksbegehrens. Über Social Media haben wir außerdem den bevorstehenden FemKongress geteilt und andere Neuigkeiten und Fotos der einzelnen Referate. Korrespondenz über das Facebook-Postfach: Beratung bzw. Weiterleitung an zuständige Referate

##### ***Betreuung der ÖH Uni Wien Homepage***

Aktualisieren der Informationen, bewerben der Veranstaltungen, und Teilen der Stellungnahmen

##### ***Weitere Aufgaben sind***

Beantworten von Presseanfragen zu den verfassten Presseaussendungen, Beantworten von Email Anfragen, Pressehandy-Dienste, Koordination mit dem Vorsitzteam, Verfassen und Aussenden von Presseaussendungen, div. Layout-Gestaltungen, Teilnahme an Interrefs und referatsübergreifenden Arbeitsgruppen sowie das Verfassen des monatlichen Newsletters.

##### ***Aktive Arbeitsgruppen***

Arbeitsgruppe zur kommenden ÖH Wahl

##### ***Presseaussendungen im Detail***

- AG-Leaks Mitglied nun im FPÖ-Außenministerium, doch keine Konsequenzen aus Antisemitismus-Skandal
- ÖH Uni Wien ruft zur Demonstration gegen den Akademikerball auf Rechtsextremen entschlossen entgegenzutreten
- Weitere Zugangsbeschränkungen an Uni Wien ab Herbst 2019, Zugangsbeschränkungen bringen Nachteile für alle

##### ***Stellungnahmen***

Stellungnahme zur Entziehung der Unterstützung an die Rosa Luxemburg Konferenz (über Facebook, Homepage und per Email ausgesandt)

#### ***Lena Köhler für das Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport***

In den vergangenen Monaten haben wir im Bereich Sport neue Kooperationen starten und mehrere Studierendeninitiativen unterstützen können:

##### ***Flint\*Fitness***

Das Referat hat sich mit der Organisatorin\* von "flint\*fintess" getroffen um eine Kooperation in die Wege zu leiten. Das Projekt findet großen Anklang bei den Studierenden und ist uns daher ein wichtiges Anliegen. Wir

unterstützen sie\* nicht nur finanziell über eine Förderung des Interrefs, sondern haben versucht ihr\* auch andere Förderstellen zu verweisen. Zudem versuchen wir, dafür Räumlichkeiten auf der Schmelz zu reservieren. Wir hoffen, daraus eine langfristige Kooperation entwickeln zu können.

#### ***Wilde Liga-Fußball Kooperation***

Die in der Wilden-Liga Wien organisierten Vereine werden auch dieses Jahr ein großes Fußball-Turnier über den Sommer organisieren. Hier wird gerade eine Kooperation mit der ÖH-Uni Wien ausgearbeitet.

#### ***Uni-Handballteam***

Außerdem unterstützen wir das Uni-Handballteam, das derzeit wieder auf der Suche nach weiteren Mitspielerinnen und Mitspielern ist, bei der Bewerbung an der Universität Wien. Dazu wurden Plakate am Campus aufgehängt und Flyer ausgelegt, eine Bewerbung im Newsletter ist in Planung.

#### ***Workshop zu Medienrecht***

Da es derzeit vermehrt zu rechtlich zweifelhaften Klagen oder Androhungen von Klagen gegen antifaschistische Aktivistinnen und Aktivisten gekommen ist, wollen wir als Referat mit der Vermittlung rechtlicher Basics unterstützen. Klagsdrohungen dienen oft der Einschüchterung, sollen Menschen davon abbringen, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. Aufgrund der aktuellen politischen Lage halten wir es für besonders essenziell, hier anzusetzen. Deshalb organisieren wir Anfang April für die Universitätsvertretung einen Workshop zu Medienrecht und der rechtlichen Lage bei Aktionismus.

#### ***Sonstiges***

Neben diesen konkreten Projekten stehen auch im Sommersemester die Unterstützung antifaschistischer Initiativen, Projekte und Gruppen, sowie die Beobachtung rechtsextremer Aktivitäten an der und um die Universität Wien im Vordergrund.

#### **Gesine Roggemann - Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation**

Seit der letzten UV-Sitzung haben wir weiterhin unseren täglichen Aufgaben erledigt.

Wir führen wie gewöhnlich verschiedene Raumreservierungen an der Universität durch, auch für die Reservierung unserer Räumlichkeiten auf der Universitätsvertretung sind wir weiterhin zuständig und erstellen Raumpläne. Bei den Raumreservierungen an der Uni unterstützen wir auch einige Studienvertretungen bei auftretenden Problemen oder Fragen. Weiterhin unterstützen wir organisatorisch einige Projekte der UV und wir organisieren weiterhin die UV-Sitzungen.

Wie gewohnt kümmert sich das Raufo um den Verleih und die Instandhaltung des ÖH Technikpools.

Die Studien- Fakultäts- und Zentrumsvertretungen werden bei Fragen, Problemen, Ideen und uvm von uns unterstützt. Konkret wird ihnen beispielsweise bei der Einrichtung von Massenmail-Listen geholfen. In Vorbereitung auf die kommende ÖH-Wahl beantworten wir auch Fragen von Studienvertretungen.

Die größte Aufgabe im Raufo ist derzeit die Vorbereitung der ÖH Wahl 2019.

Es haben bereits die ersten Sitzungen der Wahlkommission stattgefunden, wo wir als Raufo vertreten waren. Auch intern haben wir bereits mit der Vorbereitung der ÖH-Wahl begonnen. Hierbei haben wir bereits das Wahlkammerl ausgemistet, angefangen Kisten für die Unterwahlkommissionen vorzubereiten und Listen für die Bestellung von Wahlunterlagen und Büromaterialien für die Wahl anzufertigen. In den kommenden Wochen werden wir uns um die Planung von Auf- und Abbau der Unterwahlkommissionen, um die Bestellung der Verpflegung für Wahlhelfer\_innen, die Bestellung von Wahlunterlagen usw. kümmern. Auch werden wir bei ÖH-Wahlkampagne organisatorisch mitarbeiten.

**Michael Murauer - JUNOS meldet sich um 11:43 Uhr an und überträgt seine Stimme auf Stefan Popovici-Sackim. Stefan-Popovici-Sackim – JUNOS meldet sich um 11:43 Uhr an.**

#### **Coralie Geier - Referat für Bildung und Politik**

##### ***Beratungszeiten im Semester***

Im Februar wurden anstelle von fixierten Beratungszeiten individuelle Zeiten mit den einzelnen Studierenden vereinbart. Mit dem Beginn des Sommersemesters wurden die Beratungszeiten auf montags 13:00 - 15:00 Uhr und dienstags 12:00 - 14:00 Uhr zudem wird am jeden ersten Mittwoch im Monat von 17:30 - 19:30 Uhr für Lehramtsstudierende ein weitere fixierter Beratungstermin angeboten. Während der Beratungszeiten sind wir für die Studierende telefonisch erreichbar, weiterhin findet Beratung per Mail sowie nach Absprache auch außerhalb der Journaldienstzeiten persönlich statt.



### ***Beratungsanfragen***

In der Beratung kamen vermehrt Fragen u.a. zum Ablauf von Prüfungen, Anmeldefristen von Prüfungen und Lehrveranstaltungen, fehlerhaften Noteneintragungen und Druckgebühren/Kaufpflicht von Skripten. Weitere Anfragen kamen zu 4. Prüfungsantritten sowie zu Anerkennungen und Anfragen zu individuellen Studien.

### ***Jour Fix***

Vize-Rektorin für Studium und Lehre. Beim Treffen mit der Vize-Rektorin für Lehre wurden Themen behandelt wie Prüfungsmodalitäten, zeitgerechte Bekanntgabe von Prüfungsstoff. Auch die Ausrichtung und der Ausbau des neuen Zentrums wurden besprochen.

Ein weiterer Aspekt war, dass wir mit der Vize-Rektorin für Lehre besprochen haben, dass in Berufungsverfahren die Komponente „Lehre“ einen wichtigeren Stellenwert bekommen sollte.

### ***Studienezulassung***

Mit der Studienezulassung haben wir insbesondere über Einzelfallentscheidungen gesprochen. Zudem haben wir nochmals nachgefragt, ob es inzwischen eine Regelung gibt in Bezug auf die unterschiedlichen Auslaufristen im Diplom-Lehramt.

### ***Vize-Rektor für Forschung und Internationales***

Das Referat für Bildung und Politik war zusammen mit dem Vorsitz beim Vize-Rektor Tyran um sie diesem gegenüber für eine stärkere Partizipation von Studierenden an und einzusetzen. Hier ist es uns ein wichtiges Anliegen, das Mitbestimmungsrecht der Studierenden wieder zu stärken. Im Austausch mit diversen Studienvertretungen verschaffte sich das Referat einen Überblick über die unterschiedliche Handhabung in den einzelnen Fakultäten.

### **LEHRAMT**

#### ***AG Evaluation***

Es wurden die ersten Auswertungen der Evaluationsergebnisse der Schulpraxis vorgelegt, hierbei soll in einem nächsten Schritt ermittelt werden, ob bestimmte Unterrichtsfächer besonders schlecht oder gut abschneiden. Auch wurden die organisatorischen Grundvoraussetzungen für die Studienabschlussbefragung bzw. die Befragung von Lehrer\*innen nach dem ersten Dienstjahr gelegt. Auch das Ausnahmeverfahren wurde im Lehramt auf OSA-Erfolg und Studienerfolg hin überprüft, weitere Analysen sind noch ausstehend.

#### ***Beratung im Lehramt***

Im engen Kontakt mit der Leitung des Praxisbüros am Zentrum für Lehrer\*Innenbildung haben wir uns um Lösungen bemüht, wie künftig der Mangel an Praxisplätzen behoben werden kann. Weiterhin kamen vermehrt Fragen zu den Umstiegsmöglichkeiten vom Diplomlehramt auf das Bachelor-Master-System nach vier negativen Prüfungsantritten in einem Unterrichtsfach. Auch häuften sich Fragen zur Induktionsphase und zum Abschluss von Diplomarbeiten. Es ist davon auszugehen, dass im laufenden und kommenden Wintersemester der Bedarf an Beratungen bezüglich Abschluss des Diplomstudiums ansteigend ist. Hier versuchen wir bereits mit einem eigenen Beratungstermin sowie in Kooperation mit der Zentrumsvertretung Lehramt den Bedarf abzudecken.

#### ***Veranstaltungen***

Informationsveranstaltung zum Doktoratsstudium

In Kooperation mit der StV Dok\*Phil, Dok\*Nawi sowie Studierenden des Doktorats Sozialwissenschaften wird am **27.3.2019 ab 19:30 Uhr im Seminarraum 3, Hof 7/Eingang 7.1 am Campus der Uni Wien** eine Informationsveranstaltung zu den Neuerungen im Doktorat statt.

Hier stehen im Zentrum die neuen Zulassungsvoraussetzungen und der Ausbau von Doctoral Schools. Zu der Veranstaltung sind alle Doktoratsstudierenden eingeladen unabhängig vom Disserationsgebiet.

### **Iman Sheiko - Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende**

#### ***Allgemeines***

Im Referat wird in einem Team von fünf Frauen, wovon eine fix angestellt ist, gearbeitet. Es wird persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu verschiedenen Fragen rund um Zulassung und Aufenthaltstitel beraten. Außerdem werden Anträge zum antirassistischen Sozialtopf angenommen und bearbeitet. Wir versuchen regelmäßig Projekte zu organisieren und politisch wichtige Themen anzusprechen.

#### ***Beratung***

Seit 11.02.2019 haben wir längere Beratungszeiten, diese sind Montag, Dienstag von 10:00-17:00 Uhr, Donnerstag von 10:00-15:00 Uhr und Freitag von 13:00-15:00 Uhr.

Im Jänner wurden 83 Personen beraten, davon 45 Frauen. Im Februar waren es 44 Personen, die Hälfte davon waren Frauen. Bis den 22. März waren es 12 Personen, davon 3 Frauen.

Die Hauptfragen sind jene zur Studienzulassung und zum Aufenthaltstitel, außerdem werden rassistische Vorfälle bei uns gemeldet und wir setzen uns daraufhin mit den jeweiligen Stellen in Verbindung. Unser Sozialtopf bleibt aber einer unserer wichtigsten Punkte, denn diesen können die Studierenden bei finanziellen Notlagen nutzen, wobei zu erwähnen ist, dass ab Jänner 2019 nur außerordentliche Studierende gefördert werden können.

#### ***Vernetzung***

Am 26.03.2019 nehmen wir am NGO-Treffen mit dem Magistrat 35 teil, wobei zahlreiche Fragen zum Thema Aufenthaltstitel angesprochen werden sollen. Denn es kommt vermehrt zu Problematiken bei der Verlängerung des Aufenthaltstitels der ausländischen Studierenden.

#### Lena Köhler für das Referat für Internationales

Referent: Stefan Bugnits, Sachbearbeiterin: Aylin Senkala

#### ***Beratung***

Wöchentlich montags von 14 Uhr bis 15:30, wobei auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich ist. Der Großteil der Beratungen findet via Telefon und e-mail statt. Telefonanrufe nehmen wir während des Journaldienstes an, die e-mails werden mehrmals wöchentlich beantwortet.

#### ***Kommende Veranstaltungen***

Informationsabend Auslandsschulen/ Sprachassistentenprogramm: Diese Veranstaltung soll über die österreichischen Auslandsschulen informieren, welche für Lehramtsstudierende interessant sind. Sie bieten die Möglichkeit in Ländern wie beispielsweise Mexiko, Guatemala oder der Türkei zu unterrichten. Das Programm richtet sich zwar an LehrerInnen, jedoch ist es für Lehramtsstudierende gut, bereits vor Abschluss des Studiums über ihre späteren Optionen informiert zu sein!

Das Sprachassistentenprogramm des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, richtet sich vorwiegend, jedoch nicht ausschließlich, an Lehramtsstudierende, die Unterrichtserfahrung im Ausland sammeln möchten. Im Rahmen dieses Programmes bekommen die Studierenden die Möglichkeit, unter Bezahlung 10 bis 15 Stunden pro Woche in einem Partnerland im Deutschunterricht als "native speaker" zusammen mit den verantwortlichen DeutschlehrerInnen zu arbeiten.

**Dienstag, 02. April, 18:30 im Hörsaal C2**

#### ***Veranstaltungsreihe zum Thema Ökologie***

In Kooperation mit dem Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit organisieren wir im April und Mai eine Veranstaltungsreihe zum Thema Ökologie, welche 9 Veranstaltungen umfassen wird.

03.04.: Eröffnungsveranstaltung

05.04.: Workshop zum Thema Klimaaktivismus

07.04.: Reparaturworkshop

14.04.: Zero Waste Workshop

25.04.: Workshop zu den Sustainable Development Goals

06.05.: Filmabend „Welcome to Sodom“

08.05.: Vortrag „Climate and Gender“

14.05.: Vortrag „Climate Change and Migration“

15.05.: Kurzfilmabend

Teilnahme an Arbeitsgruppen und Interreferatstreffen.

#### Marianne Hofbauer – Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit

Das Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit arbeitet an der ÖH gemeinsam mit anderen Referaten in Arbeitsgruppen und koordiniert die Veranstaltungsorganisation sowie die Veranstaltungen vor Ort. Seit der letzten UV-Sitzungen stand die Organisation von zwei Großprojekten im Mittelpunkt der Arbeit:

#### ***1. Veranstaltungsreihe eco:system – Wer werden wir gewesen sein***

Das Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit hat seit vorigem Semester gemeinsam mit dem Referat für Internationales eine Veranstaltungsreihe organisiert. Die Workshops und Vorträge setzen sich mit den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinander und gehen auf Auswirkungen des Klimawandels sowie die weitreichenden Wechselwirkungen zwischen dem Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, Nachhaltigkeit und Klima auseinander. Auch in der aktuellen politischen Debatte in Österreich findet das Thema Umwelt wenig bis gar keinen Raum - diesbezüglich ist in den nächsten Jahren wohl auch keine Kursänderung zu erwarten. Und auch in den meisten Curricula finden diese Themen keinen Platz. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "eco : system – Wer werden wir gewesen sein" wollen wir es interessierten

Student\_innen ermöglichen, sich mit verschiedenen Gesichtspunkten dieses Themenfeldes auseinander zu setzen und weiterzubilden. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

### **Programm**

- 5. April: Workshop zu Klima-Aktivismus mit Klimacamp, WUK
- 7. April: Reparaturworkshop für Frauen\* mit Craftistas, Frauen\*WERKstatt Craftistas, 1160 Wien
- 14. April: Workshop zu Zero Waste mit Zero Waste, WUK
- 25. April: Workshop zu den SDG-Zielen mit SDG Watch Austria, Juridicum
- 6. Mai: Filmabend „Welcome to Sodom“, Campus HS A
- 08. Mai: Vortrag von Ulrike Röhr „Climate + Gender“, Campus HSB
- 14. Mai: Vortrag von Roman Hoffmann (ÖAW) - „Climate Change and Migration“, Campus HS A
- 15. Mai: Kurzfilmabend zum Thema Klimawandel, Campus HS A

### **2. Feminismus-Kongress**

Im März ging die letzte Vorveranstaltung des Fem\*Kongresses über die Bühne. Dies war ein Workshop zu queeren Guerillaformen. Das Referat ist auch in der Arbeitsgruppe des Feminismus-Kongresses maßgeblich beteiligt. Der Kongress findet von 28. – 31. März statt und behandelt ein breites Spektrum an Themen und aktuellen feministischen Fragestellungen. Die zahlreichen Workshops, Podiumsdiskussionen und Vorträge sollen Studierenden feministische Konzepte und Theorien näherbringen und Raum und Möglichkeit bieten, sich über die verschiedenen Perspektiven weiterzubilden, da das Thema in vielen Curricula nicht vorkommt. Als Referat waren wir in der gesamten Organisation beteiligt und betreuen den Kongress vor Ort.

#### **Programm: // Donnerstag, 28.03.19**

14:00 - 16:00 Treffpunkt: Kinderspitalgasse 15 Stadtpaziergang Frauen\*Körper / Frauen\*Macht - Weibliche Medizingeschichte am Alsergrund Petra Unger MA., ist Kunstvermittlerin und akademische Referentin für feministische Bildung und Politik.

#### **ERÖFFNUNG BIG Hörsaal 17:30**

Begrüßung durch die ÖH Uni Wien

Eröffnungsrede Anne Wizorek (Initiatorin von #aufschrei, Autorin und Aktivistin)

18:30 Podiumsdiskussion Sexismus im Netz - #metoo, Shitstorm und staatliches Versagen

Sigi Maurer (ehe. grüne NR-Abgeordnete und Kämpferin gegen Sexismus im Netz)

Caroline Kerschbaum (Leiterin der ZARA Beratungsstelle gegen Hass im Netz)

Anne Wizorek (Initiatorin von #aufschrei, Autorin und Aktivistin)

Maria Sagmeister (Juristin und Rechtsphilosophin)

Moderation: Tanja Malle (Ö1 Journalistin und Feministin)

#### **Im Anschluss: Vernetzung mit Brot und Wein**

#### **// Freitag, 29.03.19**

11:00 - 13:00 Seminarraum 7 Workshop Stichwort Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung „Unsere Geschichte!“ Feministischer Archivworkshop

11:00 - 13:00 Workshop Feminismus und Medien Jaqueline Gam

13:15 - 14:45 Workshop Feminismus Basics Jaqueline Gam

13:15 - 14:45 Rassismus und Sexismus Marissa Lobo

15:00 - 16:30 Workshop Aktuelle Strategien, Narrative und Argumente von Abtreibungsgegner\*innen“ Tara Pire

15:00 - 16:30 Buchvorstellung/Diskussion Politik der Differenzen: Ethnisierung, Rassismen und Antirassismus im weißen feministischen Aktivismus in Wien Stefanie Mayer

16:45 - 18:15 Workshop Sexarbeit und Frauenhandel – Empowerment statt Stigma! LEFÖ/TAMPEP – Beratungs-, und Unterstützungsarbeit für Migrantinnen in der Sexarbeit und aus der LEFÖ-Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels

16:45 - 18:15 Workshop Schlachtfeld Körper - zwischen Schönheitswahn und Body Positivity Bianca Burger und Johanna Marquardt, Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch

18:30 - 20:00 Workshop GIVING A FUCK! - feministische Positionen in der Pornografie Jasmin Hagendorfer

18:30 - 20:00 Workshop Feministischer Kampfsport - Selbstermächtigung und Körperaneignung. Potentiale und Schwierigkeiten des selbstorganisierten feministischen Kampfsports Nora & Luise

20:15 - 21:45 Podiumsdiskussion Feminismus und Sexarbeit

Helga Amesberger (schreibt und forscht zu Sexarbeit in Österreich und Europa)

LEFÖ (Beratungs- und Gesundheitspräventionsarbeit für Migrantinnen in der Sexarbeit)

Christine Nagl (Projekt PIA, Beratungsstelle für aktive und ehemalige Sexarbeiterinnen)

Moderation: Brigitte Theißl (an.schläge)

// **Samstag, 30.03.19**

11:00 - 13:00 Workshop Feministische Ökonomie - Oder: was arbeitete Schneewittchen eigentlich?

Katharina Mader

13:15 - 14:45 Workshop Lasst uns Utopien errichten! Magdalena Hangel

13:15-14:45 TBA

15:00 - 16:30 Workshop Hack the patriarchy - Technologie feministisch aneignen Leli und Martha von ♥ of code

15:00 - 16:30 Workshop Carrying her home in two carrier bags - weibliche\* Wohnungslosigkeit sichtbar machen Astrid und Marlene

16:45 - 18:15 Input und Workshop Kritische Jungs- und Männerarbeit Rick Reuther (POIKA)

16:45-18:15 Workshop support your sisters not your cisters Faulenza

18:30 Podiumsdiskussion Gewalt an Frauen\*: Das Problem heißt Patriarchat

Judith Götz (FIPU - Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit)

Maria Rösslhumer (Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser)

Nicole Schöndorfer (Journalistin und Feministin)

André Windhorst (Ehrlos statt wehrlos - Bündnis gegen Neuköllner Unzumutbarkeiten)

Moderation: Vertreter\_in des Frauen\*volksbegehren

**Alle Veranstaltungen finden im Hauptgebäude der Universität statt.**

**AFTERPARTY @ DasBACH**

// **Sonntag, 31.3.19**

Ab 11:00 Kater-Katzen Brunch @ Cafe-Bar Lazy Life (Burggasse 44, 1070 Wien)

Während dem Brunch: 12:30 Plaudern mit Take back the streets: Get organized!

12:30 Workshop "Das bisschen Aktivismus macht sich doch mit links?" self-care im feministischen Alltag life's a beach

### **3. Ausblick**

In den kommenden Monaten wird neben der eco:system-Reihe vor allem Projekte für den Monat der freien Bildung sowie die Campus-Party zum Organisieren sein.

Des Weiteren ist das Referat in Arbeitsgruppen mit der BV eingebunden.

### Lena Köhler für das Frauen\*referat

Zu unserem laufenden Aufgabenbereich gehört nach wie vor die Betreuung des Queer- Fem-Topfes, welche wir über drei Sitzungen über das Jahr verteilt haben. Hierbei geht es um die finanzielle Förderung von queer\_feministischen, wissenschaftlichen Arbeiten an der Universität Wien. Aktuell erfolgt die Sichtung der aktuellen Bewerbungen. In diesem Jahr beobachten wir einen Anstieg von Bewerbungen, sodass wir leider nicht alle guten Bewerbungen fördern können.

Über einen zweitägigen Reflexionsworkshop haben wir uns eine neue Organisationsstruktur gegeben, um effektiver und für uns zufriedenstellender zu arbeiten. Ein Ergebnis hiervon ist, dass wir stärker als zuvor queere und feministische Veranstaltungen in Wien und größere Events in anderen Regionen bewerben und über Mailverteiler und Social Media teilen. Wir haben zwei ganztägige Workshops zu Feministischen Differenzen und Gemeinsamkeiten sowie feministischen Bündnispolitiken im Dezember organisiert, die jeweils sehr gut besucht und angenommen wurden. Auch ein von uns organisierter Workshop mit queertopia zu "positiven politikerfahrungen" Anfang März steht in dieser Reihe sowie ein Screening des Films "folkbildungsterror" im November. Wir planen diese Diskussionen im aktuellen Semester in weiteren Veranstaltungen aufzunehmen. Ein Element hierbei wird ein Ganztagesworkshop mit Lia Becker zu Transgender und Klasse am 29. Juni sein. Eine Veranstaltung außerhalb dieser Reihe stellt ein Workshop am 5. April zu Language and Gender, an Artistic approach dar. Im Februar haben wir die aktuelle Ausgabe der je pro Semester erscheinenden Frauen\*forscherin - dieses Mal mit dem Schwerpunkt Demokratie und Feminismus veröffentlicht.

Zudem bieten wir wöchentlich in unserem Büro Beratung jeweils donnerstags 16:30 bis 18:30 Uhr an und sind eine Anlaufstelle für Informationen zu Förderungen aber auch für jedwede Art von Diskriminierung. Wir behandeln diese Fälle auf Wunsch der betroffenen Person anonym, persönlich wie auch per Mail oder telefonisch. Derzeit betreuen wir zahlreiche Fälle insbesondere hinsichtlich der Anerkennung des 3. Geschlechtseintrags an der Universität.

### Magdalena Taxenbacher für das QueerReferat

Im Laufe des Winters hat bis jetzt unser Journdienst jeden Montag zwischen 15:00 und 19:00 Uhr stattgefunden und so ist es weiter für das kommende Sommersemester geplant.

Unsere veränderte Teambildung ist im Laufe des Winters eingeschult worden und hat sich in das neue Umfeld der verschiedenen Aufgaben des Referats bzw. Journdiensts hineingearbeitet.

Neben dem allfälligen Antworten auf E-Mail-Anfragen, Verwaltung von Social Media und der wöchentlichen Beratung bleiben wir weiterhin in Vernetzung mit anderen QueerReferaten von verschiedenen Universitäten und Hochschulen im ganzen Land.

Für das kommende Semester sind verschiedene Treffen im Rahmen der Vorbereitung der EuroPride, die 2019 in Wien stattfinden wird: es wird überlegt, entweder an einer Zusammenarbeit mit Queer@Hochschulen mitzuwirken oder eine eigene AfterPrideParty am 15. Juni zu organisieren.

Wegen dem großen Andrang an Anträgen bei der letzten QueerFemTopf-Sitzung und dem beschränkten Budget (viele können wir leider nicht fördern, zumindest nicht in gleichem Maße) haben wir erst im März das zweite Treffen gemeinsam mit dem Frauen\*Referat seit dem Anfang des akademischen Jahres: die Antragsfrist war am 17. März und die Sitzung für die Vergabe der Förderungen wird am 25. März stattfinden.

Noch letztes Monat hatten wir aufgrund einer Beschwerde einer Studentin wegen Transphobie auf dem Sprachenzentrum der Universität Wien Infoflyers auf verschiedenen Sprachen geplant, um einer Diskriminierung gegen Trans-Studierenden entgegenzuwirken.

Weil wir jedoch eine größere Wirkung abzielen, d. h. nicht nur gegen Transphobie, sondern gegen alle Formen von Diskriminierung von LGBTIQ\*-Studierenden (sowie Nichtstudierenden auch), haben wir unsere Infoflyer-Projekt so erweitert, dass wir zusätzliche Informationen über unser Referat sowie andere Anlaufstellen für Studierende hinzugefügt haben, um die Unterstützung dieser Gruppen zu erleichtern sowie die Sichtbarkeit von unserem Referat zu erhöhen. Der Text wird gerade in verschiedene Sprachen übersetzt, sodass er mehrsprachig ausgegeben werden kann.

Während der Semesterferien von Februar haben wir darüber hinaus daran gearbeitet, das Treffen „Queer- und HIV-Positiv-Aktivismus in Tadschikistan“ am 5. März zu organisieren.

Im Rahmen dieses Vortrags sind drei Aktivist\*Innen aus Tadschikistan anwesend gewesen, um die Möglichkeit anzubieten, ihre Erfahrungen zu hören und zu verstehen, wie sich Aktivismus in anderen Ländern und unter anderen Umständen entwickelt und um eine Auseinandersetzung mit diesem Thema in Österreich zu fördern sowie Einblicke zu seiner Handhabung aus anderen Ländern zu liefern.

Für den Semesteranfang haben wir außerdem einen Kennenlern-Abend in Form eines Aperitivo-Abends geplant. Das wird am Samstag den 6. April von 18 bis 22 Uhr in den Räumlichkeiten von Flinte unter dem Namen „AperiQueer“ stattfinden. Zielgruppe sind Studierende, vor allem Erstsemestrige, wobei es offen für das breitere LGBTIQ\*Publikum bleibt. Die Organisation geht von uns sowie von anderen freiwilligen Mitarbeitenden aus.

**Jasmin Chalendi – VSStÖ meldet sich um 11:59 Uhr ab und überträgt ihre Stimme auf Katharina Schranz. Kathrin Schranz – VSStÖ meldet sich um 11:59 Uhr an.**

### Sandra Velebit für Working Class Student

Referent, Mergim Sadiku, [mergim.sadiku@oeh.univie.ac.at](mailto:mergim.sadiku@oeh.univie.ac.at)

Sachbearbeiterin, Zara Camgöz, [zara.camgoez@oeh.univie.ac.at](mailto:zara.camgoez@oeh.univie.ac.at)

DARSTELLUNG DES BISHERIGEN SEMESTERS:

#### ***Rhetorikworkshop***

Wir als Referat für Working Class Students setzen unseren Schwerpunkt auf die Stärkung und Unterstützung der Studierenden aus Arbeiter\_innenfamilien durch verschiedene Veranstaltungen und Workshops. Soft Skills wie klare Kommunikation, selbstbewusstes Auftreten und überzeugende Argumentation sind während des Studiums von großer Bedeutung. Aufgrund hoher Nachfrage haben wir in den Semesterferien drei Termine angeboten. Mit Hilfe unserer Kursleiterin Magdalena Schrott haben die Teilnehmer\_innen durch professionelles Feedback und Tipps aus der Praxis ihre Stärken und Schwächen besser erkennen können.

#### ***Schreibwerkstatt***

Am 22. Februar haben wir eine Schreibwerkstatt angeboten. Dabei sollten Teilnehmer\_innen beim Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt werden. Es wurden verschiedene Schreibtechniken erarbeitet, um Schreibblockaden zu überwinden und dabei gute Texte zu produzieren. Betreut wurde die Veranstaltung von

Fabian Steinschaden. Er unterrichtet Deutsch und Psychologie/Philosophie an einem Wiener Gymnasium und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Wirkung von Sprache, Stilkunde und Schreibunterricht.

#### ***Workshop zu Lernmethoden***

Themen, die an der Universität gelehrt werden, sind für Studierende oft komplex und mühsam anzueignen. Wenn der Lernerfolg dann trotz großer Anstrengungen nicht eintritt, kommt es zu Frustration und weiteren Lernproblemen. Die richtigen Lernmethoden können dabei helfen, diesen Teufelskreis zu durchbrechen. Da es viele Anmeldungen gab, haben wir einen weiteren Termin im Februar angeboten. Mithilfe wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Bildungswissenschaften hat Lehrer Fabian Steinschaden die Studierenden dabei unterstützt, das eigene Lernverhalten zu reflektieren und effektive Methoden, sich den Stoff anzueignen, weiterzugeben. Die Veranstaltung fand am 16. Februar statt.

GEPLANT FÜR DEN REST DES SEMESTERS SIND:

#### ***Workshop Klassismus in Medien***

In Kooperation mit Radio Orange organisieren wir einen Workshop zu Klassismus in Medien, wie man ihn erkennt und was man dagegen tun kann. Die Leitung übernehmen Vina Yun (Autorin Missy Magazin, Homestories) und Brigitte Theißl (Journalistin, an.schläge). Radio Orange wird dafür seine Räumlichkeiten in der Klosterneuburger Straße 21 zur Verfügung stellen.

#### ***Exkursion in den Waschsalon***

Ein Klassiker unseres jährlichen Programms ist die Exkursion in den Waschsalon im Karl-Marx-Hof.

Wie bisher soll ein Licht auf die Geschichte von Arbeiter\_innen und ihre Lebensumstände zu Beginn der Industrialisierung geworfen werden.

#### ***Stadtspaziergang durch die Wiege der Arbeiter\_innenbewegung***

Wie letztes Jahr organisieren wir mit Peter Autengruber, einem Lehrbeauftragten am Institut für Zeitgeschichte, einen Stadtspaziergang durch den Bezirk Mariahilf.

Als einer der Ersten Orte in Österreich in der die Industrialisierung Fuß fasste, führt der Spaziergang an bedeutende Orte der Armenfürsorge, Arbeiterinnenorganisation und Industrialisierung. Der Spaziergang soll die Geschichte der Arbeiter\_innenbewegung für die Teilnehmer\_innen greifbar machen.

#### ***Vortrag Klassismus in der Populärkultur***

Gemeinsam mit Dr.<sup>in</sup> Irmtraud Voglmayer soll erneut ein Vortrag zu Klassismus in der Populärkultur organisiert werden. Grundlage für den Vortrag sind die Forschungen von Dr.<sup>in</sup> Voglmayer zu den Reality Shows "Wir leben im Gemeindebau" und "Teenager werden Mütter".

#### **Lena Köhler für die Redaktion zeitgenossin (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)**

Im Sommersemester 2019 werden, wie gewohnt, zwei Ausgaben der zeitgenossin erscheinen: Die erste in der Kalenderwoche 18, welche ausschließlich online veröffentlicht wird, die zweite als Print-Ausgabe Anfang Mai. Letztere setzt sich ausschließlich mit den ÖH-Wahlen auseinander. Die dafür nötige redaktionelle Arbeit umfasst folgende Tätigkeiten:

Das Bewerben der Möglichkeit, Beiträge einzureichen, die Auswahl der Beiträge sowie die Betreuung der AutorInnen, die Auswahl eines/ einer IllustratorIn und eines/ einer FotografIn, die technische und layouterische Planung der Ausgabe, die Koordination von Layouterin und Lektorinnen sowie schließlich die Fertigstellung der Druckdatei und die Übermittlung an die Druckerei. Hinzu kommt die Koordination der online-Bewerbung sowie der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.

**TOP 5 wird geschlossen.**

#### **TOP 6 - Wahl der Referent innen**

##### **Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili**

Bis zum letzten Freitag waren 3 ReferentIn\_innen Posten an der UV ausgeschrieben und zwar für das Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation, das Kulturreferat und das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende. Letzten Dienstag nach der Fraktionenvorbesprechung hat das Hearing plangemäß stattgefunden. Es hat sich für jedes Referat nur 1 Person beworben, 2 von den Bewerber\_innen waren anwesend. Nachdem sich eine Person noch gar nicht vorgestellt hat und das Hearing nicht so wahnsinnig gut besucht war, wäre mein Vorschlag, dass sich alle Bewerber\_innen nochmals kurz vorstellen und dann für paar Fragen da sind, falls es da noch welche gibt und wir dann zur Wahl schreiten.

#### Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Gesine Roggemann ich habe mich für den Posten als Referent\_in im Raufo beworben. Ich studiere im Master Soziologie und Politikwissenschaft an der Uni Wien und bin seit Jahren in der Studienvertretung schon aktiv gewesen und seit Beginn der Exekutive bin ich auch schon als Sachbearbeiter\_in im Referat tätig gewesen. Ich war für Raumreservierungen und auch für die UV-Sitzungen zuständig und hatte viel Kontakt mit der Uni. Ich war auch schon beim Hearing. Gibt es Fragen an mich?

#### Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

Ich bin Iman Sheiko. Ich habe mich als Referent\_in beworben. Ich studiere Ernährungswissenschaften an der Uni Wien. Seit September 2018 arbeite ich als Sachbearbeiter\_in im Referat. Mittlerweile bin ich auch Rettungssanitäterin beim Samariter Bund und mache auch Dolmetschtätigkeiten und gebe noch Deutsch-nachhilfe bei der Diakonie. Ich war auch schon beim Hearing. Gibt es noch Fragen?

#### Kulturreferat

Ich bin Miriam Steinkellner. Ich arbeite seit Februar vorläufig im Kulturreferat. Ich konnte leider nicht beim Hearing anwesend sein. Bei der Verlesung meines Berichtes ist vielleicht hervorgegangen, dass es mir ein besonderes Anliegen ist, nicht nur Studierende zu Kulturinstitutionen zu vermitteln, sondern vor allem Dingen der Kunst, die sich nicht selbst schafft, eine Öffentlichkeit zu bieten. Das betrifft vor allem so kleine Projekte oder welche, die einen Anspruch auf Wissenschaftlichkeiten und künstlerische Form haben und vermitteln. Ich bin selber kunstschaftend im Bereich Kunst und Film und ich bin Studierende auf der Uni Wien und studiere im Master Zeitgeschichte und Medien. Gibt es noch Fragen?

#### Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

Wenn es keine Fragen gibt, dann wäre der nächste Punkt die Wahl. Als erstes zur Wahlmodalität. Nachdem wir für jeden Posten nur jeweils einen Bewerber\_in haben, reicht für eine gültige Stimme ein JA oder ein NEIN. Nichts draufschreiben oder ENTHALTEN wird als Enthaltung gezählt. Ist es ok, wenn wir alle in einem Wahldurchgang durchführen können, sprich ihr gebt eure Stimmkarte ab und bekommt alle 3 Zettel aus und füllt die in der Wahlkabine aus und werft sie in die leere Urne und bekommt die Stimmkarte retour.

*Der vorgeschlagene Wahldurchgang wird einstimmig angenommen. Die Mandatar\_innen werden gemäß der Anwesenheitsliste einzeln zur Wahl aufgerufen.*

#### Abstimmung Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

Prostimmen: 17

Enthaltungen: 4

Contra: 3

**Iman Sheiko nimmt die Wahl an.**

#### Abstimmung Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Prostimmen: 20

Enthaltungen: 4

Contra: 0

**Gesine Roggemann nimmt die Wahl an.**

#### Abstimmung Kulturreferat

Prostimmen: 19

Enthaltungen: 4

Contra: 1

**Miriam Steinkeller nimmt die Wahl an.**

**Sandra Velebit – VSStÖ beantragt um 12:33 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.**

**Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili um 12:48 Uhr wieder auf.**

**TOP 6 wird geschlossen.**

## Top 7 - Berichte der Ausschussvorsitzenden

**Stephan Fally – Junos meldet sich um 12:48 Uhr ab und überträgt seine Stimme auf Stephan Slager.  
Stephan Slager – Junos meldet sich um 12:48 Uhr an.**

**Adrijana Novakovic – GRAS meldet sich um 12:49 Uhr ab und überträgt ihre Stimme auf Simon Seboth.  
Simon Seboth – GRAS meldet sich um 12:49 Uhr an.**

### Andreas Jahn – Sonderprojektausschuss

#### **Sitzung des Sonderprojektausschusses am 8.3.2019**

Insgesamt wurden 11 Anträge in der Höhe von 12.550€ beschlossen. Davon 9.550 € für den allgemeinen Topf und 3.000€ für den feministisch/queeren Topf.

Im allgemeinen Topf befinden sich daher noch 12.240€ und im feministisch/queeren Topf 10.900€.

---

<b>Öko Projektwerkstatt 2019</b>	
Sopronr.: 0803/19/01	1000€
Keine Honorare	(eine Enthaltung)
Allgemeiner Projekttopf	
<b>Frauen und der Konflikt im Jemen</b>	
Wir fragen nach	Vertagt
Welche Expert_innen?	()
genauer Zeitplan	
Was für ein Buch, was passiert auf der Veranstaltung genau, welche Reisekosten?	
<b>Aufklärung zu und Kritik vom rechtsextremen Treffen in Bleiburg/Pliberk</b>	
Sopronr.: 0803/19/02	1000€
Allgemeiner Projekttopf	(einstimmig)
<b>Selbstermächtigender Unterreicht im Kontext von DaF/Z</b>	
Sopronr.: 0803/19/03	1000€
Sie sollen ein Buch für die Bibliothek der Uni Wien bereitstellen	(1 Gegenstimme, 5 Prostimmen)
Allgemeiner Topf	
<b>Kritische Literaturtage</b>	
Sopronr.: 0803/19/04	900€
Allgemeiner Topf	(1 Gegenstimme, 5 Prostimmen)
<b>Kunst.wollen – Das Kunstgeschichtefestival 2019</b>	
Sopronr.: 0803/19/05	1000€
Allgemeiner Topf	(einstimmig)
Kein Sprit	
<b>THINK 5 – Young Scientists‘ Conference for Interdisciplinary Exchange</b>	
Sopronr.: 0803/19/06	1000€
Allgemeiner Projekttopf	(einstimmig)
<b>Reliving 80s Pop Culture</b>	
Sopronr.: 0803/19/07	1000€
Sie soll ein Buch für die Bibliothek der Uni Wien zur Verfügung stellen	(eine Enthaltung)
<b>Forschungsprojekt: Bildungsaspirationen von Teenagern mit Migrationshintergrund</b>	

---



Sopronr.: 0803/19/08 Allgemeiner Projekttopf	50€ ()
<b>Teilnahme an der Konferenz SIEF2019</b>	
Sopronr.: 0803/19/09 Allgemeiner Projekttopf	300€ (einstimmig)
<b>Model European Union Vienna</b>	
Sopronr.: 0803/19/10 Allgemeiner Projekttopf	1000€ (einstimmig)
<b>Anschaffung feministischer/queerer Literatur</b>	
Sopronr.: 0803/19/11 Queer/Fem Topf	1000€ (eine Enthaltung, 5 Prostimmen)
<b>Publikation: Antifeminismus. Ein (rechtes) Kampffeld zwischen vermeintlicher Selbstermächtigung und Ethnisierung von Gewalt</b>	
Sopronr.: 0803/19/12 Queer/Fem Topf	1000 € (eine Enthaltung, 5 Prostimmen)
<b>Masterarbeit in der Studienrichtung Bildungswissenschaft</b>	
Sopronr.: 0803/19/13 Allgemeiner Projekttopf	300 € (einstimmig)
<b>Roman Rosdolskys „Entstehungsgeschichte des Marxschen Kapital“</b>	
Sopronr.: 0803/19/14	(3 Pro, 3 Gegenstimmen)
<b>Manifesto for Queer Desire</b>	
Sopronr.: -	(6 Gegenstimmen)
<b>LGBTIQ in Wien und Europa – Forumtheater und Aktionen im öffentlichen Raum</b>	
Sopronr.: 0803/19/15 Wir behandeln den Antrag, obwohl er zu spät eingegangen ist Queer/Fem Topf Keine Honorare	1000 € (eine Gegenstimme, 5 Prostimmen)
<b>WFAP Metaphilosophy Workshop with Stephen Yablo</b>	
Sopronr.: - Wir behandeln den Antrag, obwohl er zu spät eingegangen ist Konto	(abgelehnt)
<b>Frühlingsseminar 2019 (Wipol Akademie)</b>	
Sopronr.: - Wir behandeln den Antrag, obwohl er zu spät eingegangen ist Uni Wien Studierende Konto	(abgelehnt)

#### Gesine Roggemann – Koordinationsausschuss

Die 1. ordentliche Sitzung des KOA im Sommersemester 2019 hat am 18.03. um 17:00 Uhr stattgefunden. Es waren 15 Personen anwesend, 14 davon hatten eine Stimmübertragung von nicht anwesenden Mandatar\_innen. Es wurden neun Anträge eingereicht, in denen insgesamt um 23.708 Euro angefragt wurde, die meisten Anträge kamen von Studienvertretungen.

Alle Projekte wurden gefördert, da jedoch nur ein restliches Budget von 13.350 Euro übrig war, wurde dies auf die Projekte verteilt.

Sollten einige Projekte ihr Geld nicht aufbrauchen, wird Anfang Juni eine weitere Sitzung stattfinden.

### Sandra Velebit für den Finanzausschuss

Am 27.3.2018 fand die 7.ordentliche Sitzung des Finanzausschusses der ÖH Uni Wien in dieser laufenden Periode statt. Hauptthemen dieses eigentlich recht kurzen Ausschusses waren die Änderungen des JVA und der Jahresabschluss.

#### **Änderung JVA**

Die Budgetüberträge wurden leicht geändert und an die richtige Stelle im JVA gesetzt. Leider ist ein kleiner Summenfehler in der Zeile 52 entstanden, der bis zur heutigen Sitzung geändert wird. Der Finanzausschuss hat mehrheitlich beschlossen, den geänderten JVA mit der Zeile 52 in der Universitätsvertretung zur Beschließung zu empfehlen.

#### **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist an alle Mandatar\_innen ausgeschickt worden. Auch hier hat der Finanzausschuss mit einer Mehrheit dafür gestimmt diesen der Universitätsvertretung zu empfehlen.

#### **Neue Studienvertretung ABG**

Weiters kam noch ein Antrag zur Budgetzuteilung für die neu eingerichtete Studienvertretung Allgemeine Bildung Spezifische Grundlagen.

Der Finanzausschuss hat auch diesen Antrag mehrheitlich abgesegnet.

### Sandra Velebit für den Gleichbehandlungsausschuss

Der Gleichbehandlungsausschuss vom 26.03.2019 verlief weitgehend ereignislos.

Ich berichtete von einer Studentin die sich wegen eines Übergriffes auf Universitätsgelände bei mir in meiner Funktion als Ausschuss-Vorsitzende Informationen eingeholt hat. Die Beschlussfähigkeit war dankeswerterweise gegeben, somit konnten die Formalia einstimmig beschlossen werden.

**TOP 7 wird geschlossen.**

**Aria Askari – uFlow meldet sich um 13:00 Uhr ab.**

## **TOP 8 - Beschlussfassung über die Beschickung der Zentrumsvertretung Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft**

### **Antrag 1**

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

**Antragsteller\_in: Vorsitz**

#### **Beschickung Zentrumsvertretung Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft**

Seit Februar/März 2019 gibt eine neue Unistruktur, das Zentrum für Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft. Die ÖH Uni Wien ist verpflichtet, die Unistruktur im Wesentlichen auch innerhalb der ÖH Struktur abzubilden, weswegen wir eine neue Zentrumsvertretung (ZV) einrichten müssen. Laut unserer Satzung ist die Zentrumsvertretung durch das Errichten des Zentrums eingerichtet. Beschließen müssen wir die Frage der Beschickung dieser Zentrumsvertretung und hierfür bringt der Vorsitz diesen Antrag ein. Und zwar beschicken in die Zentrumsvertretung Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft nach den Zuordnungen der Lehrenden und damit der Studierenden, wodurch sich die wesentlichen Synergien ergeben. Dadurch beschicken die StV Biologie, die StV Chemie, die StV DrNawi und die StV Erdwissenschaften. Laut dem Beschickungsschlüssel von 2017, der nur mehr 2 Monate gilt entfallen daher auf die StV Biologie 2 Mandate, auf die anderen je 1 Mandat. Berechnet wird es laut unserer Satzung nach „§ 20 Mandatsberechnungsverfahren nach Hare/Niemeyer“ und wir müssen hiermit beschließen, dass diese Beschickung in Ordnung geht, nachdem es nicht sehr intuitiv ist, wo dieses Zentrum genau verortet ist. Auf dem Zentrum gibt es derzeit keine SPL. Uns wurde auf Rückfrage bei der Uni versichert, dass es auch in den nächsten Semestern dort keine zugeordnete SPL und keine direkte Studienvertretung geben wird. Trotzdem ist es natürlich wichtig, dass die Interessen der Studierenden innerhalb dieses Zentrums sowohl auf Infrastrukturebene und auch bezüglich der Lehrenden und natürlich auf Zentrumskonferenzen vertreten sind. Insofern bringe ich diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Die UV möge beschließen, die Zentrumsvertretung Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft von den folgenden Studienvertretungen gemäß Satzung beschicken zu lassen: StV Biologie (nach Hare/Niemeyer derzeit 2 Mandate), die StV Chemie (nach Hare/Niemeyer derzeit 1 Mandat), die StV DrNawi (nach Hare/Niemeyer derzeit 1 Mandat) und die StV Erdwissenschaften (nach Hare/Niemeyer derzeit 1 Mandat).

**Abstimmung Antrag 1**

**Prostimmen: 25**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 1 einstimmig angenommen.**

**Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili**

Die zuständigen Studienvertretungen werden noch heute kontaktiert und können sich die Beschickung überlegen. Zur Info: wir haben den Termin zur Konstituierung der Zentrumsvertretung am 04.04.2019 um 14:00 Uhr angepeilt, da auch die Wahlkommission anwesend sein muss.

**TOP 8 wird geschlossen.**

**TOP 9 - Beschlussfassung über die Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2018/2019**

**Antrag 2**

**Antragsteller\_in:** Andreas Jahn, Wirtschaftsreferent

***Änderung Jahresvoranschlag (JVA) Wirtschaftsjahr 2018/2019***

Die Universitätsvertretung möge den geänderten JVA inkl. Anhang 1 bis 5 für das Wirtschaftsjahr 2018/2019, der mit der Einladung zur Sitzung der Universitätsvertretung allen Mandatar\_innen zugesandt wurde, genehmigen.

**Abstimmung Antrag 2**

**Prostimmen: 25**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 2 einstimmig angenommen.**

**TOP 9 wird geschlossen.**

**TOP 10 - Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen**

Sandra Velebit - VSSStÖ

**Antrag 2**

**Antragsteller\_in:** Vorsitz

***Einsetzung von Berufungskommissionen (21. März 2019)***

<b>Fakultät</b>	<b>Widmung</b>	<b>Kommissionsmitglieder</b>
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft	Moralphilosophie und Politische Philosophie; BerKG 502	Lavinia Laluna Lucie Seidel, Thomas Ogrisegg (Sara-Maria Walker, Thanu Thiengthepvongsa, Ralph Pöchtrager)

Sozialwissenschaften	Sozialstrukturforschung und quantitative Methoden; BerKG 504	Ines Knollmüller, Michael Schüller (Robert Jühke)
Zentrum für Molekulare Biologie + MedUniWien	Molekulare Biologie; BerKG 503	Tamara Groffics (Verena Wachtler, Felix Schmidtner, Amalie Berger);

**Einsetzung von Habilitationskommissionen (21. März 2019)**

Fakultät	beantragte Venia	Kommissionsmitglieder
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaftslehre	Kerstin Missbrandt, Linh Nguyen
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Ägyptologie	Julian Posch (Rainer Pauer)
Philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät	Neuere deutsche Literatur	Nenad Petkovic, Laura Mayer (Laura Fuchs, Petya Nikolova)
Fakultät für Psychologie	Psychologie	Pauline Galen (Louisa Meerjanssen)
Fakultät für Sozialwissenschaften	Politikwissenschaft	Marlene Prinz, Christof Steidl (Luis Cortes Kollert)
Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie	Geoinformation und Kartographie	Wai Chen (Maria Tirsch)
Zentrum für Translationswissenschaft	Transkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeit	Melissa Feuchtgruber, Anastasiia Kurovskaia (David Rieger)

**Einsetzung von Berufungskommissionen (24. Jänner 2019)**

Fakultät	Widmung	Kommissionsmitglieder
Rechtswissenschaftliche Fakultät	Medizinrecht; BerKG 500	Dora Bertrandt (Antonia Folfa)
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft	Schul- und Bildungsforschung mit besonderer Berücksichtigung des internationalen Vergleichs; BerKG 497	Michael Doblmaier, Christine Fellinger (Jacqueline Hackl)
Fakultät für Sozialwissenschaften	Medizinanthropologie und Global Health; BerKG 499	David Spier, Muriel Johanna Ther (Lisa Kriebaum)
Fakultät für Physik	Computational Material Discovery; BerKG 498	Margaret Rosenberg, Manuel Längle (Franziska Fritsche)
Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie	Data Science in Astrophysics; BerKG 494	(Theodor Saalman, Michael Fischer, Verena Fürnkranz)

Fakultät	Widmung	Kommissionsmitglieder
Fakultät für Lebenswissenschaften gem. mit der MedUni Wien	Public Health Nutrition; BerKG 501	Eva Bayomy (Claus Angermair)

**Einsetzung von Habilitationskommissionen (24. Jänner 2019)**

Fakultät	beantragte Venia	Kommissionsmitglieder
Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Englische Fachdidaktik	Stefanie Draganova, Marina Chizzali (Clemens Marchhart, Tamara Nedic, Leonie Krösslhuber, Franziska Schwarz)
	Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft	Verena Dobretsberger, Roxanne Bakowsky (Lisa Eberlein, Katharina Scheichl)
Fakultät für Physik	Computergestützte Physik	Franziska Fritsche (Martin Kaiser)
Fakultät für Mathematik	Mathematik	Michael Fischer (Sarah Waisnix)
	Mathematik	Sarah Waisnix (Michael Fischer)
Fakultät für Lebenswissenschaften	Public Health Nutrition	Vanessa Burghart, Bianca Wolf (Eva Bayomy, Miriam Widauer)

**Abstimmung Antrag 3**

**Prostimmen: 25**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 3 einstimmig angenommen.**

**Angelo Ziwna – AG meldet sich um 13.11 Uhr an.**

**TOP 10 wird geschlossen.**

**TOP 11 - Anträge**

**Aria Askari – uFlow**

**Antrag 4**

**Antragersteller in: uFlow**

**Veröffentlichung der Notenverteilung bei Vorlesungsprüfungen**

Die Universität Wien arbeitet seit 2015 im Rahmen der Qualitätssicherung daran, Rückmeldungen der Studierenden sowie weitere Maßnahmen zur studierendenzentrierten Lehre auszubauen. Dazu gehören auch sog. Knockout Prüfungen. Diese sind weder aus Lehr-Lern-Prozess orientierter Sicht noch qualitätsbezogen sinnvoll.

Zudem konnte die Universität Wien mit dem durch die Arbeitsgruppe „Prüfungen“, erstellten Bericht „Maßnahmen zur Erfüllung der Auflage zum Prüfungsgeschehen“ die Auflagenüberprüfung im Rahmen des Quality Audits erfüllen.

Jedoch muss dieser Prozess weiterhin erhalten bleiben. Hierzu gehört auch die Empfehlung der Qualitätssicherungsgutachter\_innen, eine verstärkte Kommunikation des Qualitätssicherungssystems sowie der ergriffenen Maßnahmen, den Studierenden gegenüber herzustellen.

Um daher eine höhere Transparenz sowie die Möglichkeit einer Studierendenpartizipation im „Qualitätskreislauf Prüfungsgeschehen“ zu ermöglichen ist es notwendig, Studierende den Zugang zu Informationen, wie Notenverteilungen von Vorlesungsprüfungen, zu ermöglichen.

**Beschlusstext:**

Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit - sich in Verhandlungen mit Rektorat und im Senat für die Veröffentlichung der Notenverteilungen bei Vorlesungsprüfungen ab einer Teilnehmer\_innenzahl von 30 Personen einzusetzen.

**Abstimmung Antrag 4**

**Prostimmen: 23**

**Enthaltungen: 2**

**Contra: 0**

**Antrag 4 angenommen (1 Person nicht im Raum).**

**Aria Askari – uFlow**

**Antrag 5**

**Antragersteller in: uFlow**

**Veröffentlichung der Lehrveranstaltungsevaluationsergebnisse**

Um eine verstärkter Qualitätssicherungskultur sowie, die bereits im Quality Audit 2015 der Universität empfohlene Kommunikation der Lehrveranstaltungsevaluationen (LVE) an die Studierenden zu erschließen, ist es unumgänglich auch die quantitativ errechneten Ergebnisse von LVE zu veröffentlichen. Dies würde die Wahrnehmung des Qualitätssicherungssystems bei Studierenden positiv anregen, sowie fruchtbringend auf das durch die Universität erarbeitete „Qualitätskreislauf Prüfungsgeschehen“ einwirken.

Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit,

- in Verhandlungen mit dem Rektorat und im Senat der Universität Wien, die Veröffentlichung der quantifizierten Ergebnisse von LVE zu bewirken.

**Abstimmung Antrag 5**

**Prostimmen: 25**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 5 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).**

**Angelo Ziwna – AG beantragt um 13:25 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.**

**Lena Köhler – GRAS nimmt um 13:38 Uhr die Sitzung wieder auf.**

**Bernhard Schmiedmayer – AG es ist 13:39 Uhr ich melde mich ab und übertrage meine Stimme an Angelika Groß. Angelika Groß – AG meldet sich um 13:30 Uhr an.**

**Aria Askari – uFlow**

**Antrag 6**

**Antragsteller in: uFlow**

Um einen sinnführenden Lehr-Lern-Prozess zu ermöglichen ist es angebracht, dass auch bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit zum zeitnahen positiven Abschluss der Lehrveranstaltung desselben Semesters ermöglicht wird. Die derzeitige Regelung sieht vor, dass Studierende bei einem negativen Abschluss der Lehrveranstaltung, diese bei einer nächsten Antrittsmöglichkeit wiederholen können. Dies gilt auch dann, wenn die Lehrveranstaltung mit einer sehr geringen Marge zur positiven Note abgeschlossen wurde.

Die Technische Universität Graz hat hierzu bereits im Satzungsteil Studienrecht die folgende Regelung: *Bei Übungen (UE), Konstruktionsübungen (KU) und Vorlesungen mit integrierten Übungen (VU) müssen Teilleistungen, deren negative Beurteilung jedenfalls zu einer negativen Gesamtbeurteilung führt oder die einen Beitrag von mindestens 40 vH zur Gesamtbeurteilung ausmachen, einmal bis innerhalb von vier Wochen nach Ende der Lehrveranstaltung wiederholt werden können. Diese Wiederholung ist nicht als weiterer Prüfungsantritt zu zählen. Endet die Anmeldefrist einer aufbauenden Lehrveranstaltung innerhalb dieses Zeitraumes, so muss diese Gelegenheit bis zum Ende der Anmeldefrist ermöglicht werden. (§22 Abs. 4, Satzungsteil Studienrecht der Technischen Universität Graz).*

Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit

- in Verhandlungen mit dem Rektorat und im Senat, in Anlehnung an §22 Abs. 4 Satzungsteil Studienrecht der Technischen Universität Graz, sich dafür einzusetzen, dass auch an der Universität Wien, für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen eine in Intention ähnliche sowie sinnvolle Möglichkeit
- der positiven Absolvierung bei einer negativen Gesamtleistung– für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen geschaffen wird.

#### Abstimmung Antrag 6

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 6 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).

#### Florida Bo Kleebinder

##### Antrag 7

##### *Verantwortlichkeit der ÖH Uni Wien für EDV-Systeme der STVen und FVen*

Immer wieder wird die Digitalisierung der Hochschulen gefordert, während die Österreichische Hochschüler\_innenschaft selbst nicht (immer) mit gutem Beispiel voran geht. Vieles an Service-Angeboten, vor allem auf Ebene der Studienvertretungen in Österreich, ist noch immer nicht im 21. Jahrhundert angelangt. Dem stehen immer wieder technische Hürden und damit verbundene hohe Kosten gegenüber. Auch der ZID fühlt sich bei vielen Problemen nicht zuständig, sodass Anfragen immer weitergeleitet werden und irgendwann im Nichts versickern.

Vor allem auch die tägliche Arbeit wird massiv durch edv-verursachte Probleme erschwert, bei deren Lösung oft nur teure EDV-Supportunternehmen helfen können.

Diese Supportunternehmen reißen ein empfindliches Loch in das Budget der STVen und FVen.

Auch wenn dies ein vermeintlich autonomes Thema ist, sollte es im Sinne der Ressourcennutzung universitätsweit verwaltet werden.

Anfangen von Schulungen über eine tatsächlichen Hilfestellung bei technisch aufwendigen Projekten und Problemen bis hin zur Kostenübernahme könnte die ÖH Uni Wien hier effektiv den Studien- und Fakultätsvertretungen in ihrer täglichen Arbeit und somit mittelbar den Studierenden helfen, die etlichen Serviceangebote effizienter umzusetzen.

*Die Universitätsvertretung an der ÖH Uni Wien möge daher beschließen, dass*

- die ÖH Uni Wien sich gegenüber der Universität dafür einsetzt, dass für technische Angelegenheiten aller Art ein Zuständiger von Seiten der Universität bestellt wird
- die ÖH Uni Wien sich gegenüber der Universität für eine langfristige Lösung für technische Angelegenheiten einsetzt.
- ~~bis dahin von EDV Systemen verursachte Kosten nicht mehr vom Budget einzelner STVen und FVen bezahlt, sondern von der ÖH Uni Wien übernommen werden.~~
- Schulungen im EDV-Bereich für STVen und FVen angeboten und gefördert werden.

#### Abstimmung Antrag 7

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 7 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).

**Magdalena Taxenbacher - KSV-Lili um 13:46 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.  
Lena Köhler – GRAS nimmt die Sitzung wieder auf.**

Sophie Wotschke - Junos

### Haupt-Antrag 8

**Antragsteller\_in:** Junos

#### ***Qualitätsanalyse der ÖH***

Die Aufgabe der ÖH der Universität Wien ist es, die Interessen der Studierenden effektiv zu vertreten. Um zu garantieren, dass die ÖH ihrer Aufgabe auch gerecht wird, braucht es eine Möglichkeit der Studierenden, die Arbeit der ÖH zu bewerten und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Deshalb fordern wir, dass regelmäßig Online-Umfragen auf der Website der ÖH Universität Wien abgehalten werden, in denen Studierende die Qualität der Arbeit der ÖH bewerten können und außerdem, dass Studierenden immer die Möglichkeit offen steht online Verbesserungsvorschläge einzubringen.

*Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit:*

- einmal im Jahr eine Online-Umfrage über die Qualität ihrer Arbeit abzuhalten
- online eine Möglichkeit zu schaffen, dass Studenten\_innen Verbesserungsvorschläge einbringen können
- Studenten\_innen aktiv auf diese Möglichkeiten aufmerksam zu machen und auf ihren Social Media Kanälen zu bewerben

#### Abstimmung Haupt-Antrag 8

**Prostimmen:** 24

**Enthaltungen:** 1

**Contra:** 0

**Antrag 8 angenommen (1 Person nicht im Raum).**

**Katrin Schranz – VStÖ beantragt um 13:55 Uhr eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten.  
Lena Köhler – GRAS nimmt um 14:05 Uhr die Sitzung wieder auf.**

**Adriana Haslinger - GRAS meldet sich um 14:06 Uhr an. Antonio Nedic – GRAS meldet sich um 14:06 Uhr ab.**

Lena Köhler - GRAS

Es geht weiter, wir sind immer noch bei dem 1. Antrag der Junos. Wir haben jetzt einen Zusatz-Antrag der den Haupt-Antrag eingrenzt.

Magdalena Taxenbacher – KSV-LiLi

Bei unserem Zusatz-Antrag streichen wir den 1. Punkt des Beschlusstextes.

### Zusatz-Antrag 9

**Antragsteller\_in:** VStÖ, GRAS, KSV-LiLi

#### ***Qualitätsanalyse der ÖH***

~~Die Aufgabe der ÖH der Universität Wien ist es, die Interessen der Studierenden effektiv zu vertreten. Um zu garantieren, dass die ÖH ihrer Aufgabe auch gerecht wird, braucht es eine Möglichkeit der Studierenden, die Arbeit der ÖH zu bewerten und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Deshalb fordern wir, dass regelmäßig Online-Umfragen auf der Website der ÖH Universität Wien abgehalten werden, in denen Studierende die Qualität der Arbeit der ÖH bewerten können und außerdem, dass Studierenden immer die Möglichkeit offen steht online Verbesserungsvorschläge einzubringen.~~

~~*Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit:*~~

- ~~• einmal im Jahr eine Online-Umfrage über die Qualität ihrer Arbeit abzuhalten~~
- online eine Möglichkeit zu schaffen, dass Studenten\_innen Verbesserungsvorschläge einbringen können



• Studenten\_innen aktiv auf diese Möglichkeiten aufmerksam zu machen und auf ihren Social Media Kanälen zu bewerben.

#### Abstimmung Zusatz-Antrag 9

Prostimmen: 16

Enthaltungen: 2

Contra: 7

**Antrag 9 angenommen (1 Person nicht im Raum).**

Lena Köhler - GRAS

Wir werden jetzt den Haupt-Antrag und danach den Zusatz-Antrag abstimmen.

Sandra Velebit – VSStÖ

Kurze Anmerkung, bitte wenn Leute längerfristig die Sitzung verlassen, sich abzumelden, weil wir müssen das dann der Kontrollkommission erklären, warum da eine Stimme fehlt und wo die Person war. Dass die Person seit einer guten Stunde ohne Erklärung weg ist, ist nicht ganz so cool.

Lena Köhler – GRAS

Dann stimmen wir jetzt den Zusatz-Antrag ab.

Stephan Slager - Junos

#### Haupt-Antrag 10

**Antragsteller\_in: Junos**

##### ***Recyceltes Druckpapier***

Weltweit werden jährlich ca. 410 Millionen Tonnen Papier und Karton produziert und verbraucht (Datenstand 2016). Der Pro-Kopf-Verbrauch in Österreich beträgt etwa 218 Kilo pro Jahr – das sind rund 4,2 Kilo pro Woche. Diese Menge ist etwa viermal so hoch wie der weltweite Durchschnitt (56,5 Kilo). Zum Vergleich: In den USA beträgt der Verbrauch 219 Kilo, im europäischen Durchschnitt 158 Kilo und in Afrika nur 7,7 Kilo pro Kopf. Österreich gehört somit zu den Spitzenreitern im Papierverbrauch. Ein Drittel des verbrauchten Papiers in Österreich ist Druckpapier.

Die Papierindustrie ist die weltweit fünftgrößte Energiekonsumentin, braucht mehr Wasser als jede andere Industrie und bedroht mit ihrem Ressourcen hunger die Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren. Jede Minute verschwindet Waldfläche im Ausmaß von 20 Fußballfeldern, dabei gehen 40% der industriellen Forstwirtschaft in die Papierindustrie.

Papier kann bis zu sechsmal wiederverwendet werden. Recyclingpapier verbraucht 2-6 mal weniger Wasser und 3-4 mal weniger Energie als Papier aus Frischholz. Für 1 Tonne Holzpulpe werden entweder 4,4 Tonnen Holz oder 1,4 Tonnen Altpapier benötigt.

*Die Universitätsvertretung der HochschulInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit*

• sich gegenüber den Organen der Universität dafür einzusetzen, dass bei Großbestellungen nur noch recyceltes Druckpapier bestellt wird.

#### Abstimmung Haupt-Antrag 10

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Haupt-Antrag 10 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).**

Andreas Jahn – GRAS

Danke schön für diesen Antrag, ich finde es super, dass sich auch die Junos sehr für Nachhaltigkeit einsetzen. In dem Sinne würde ich gerne einen Änderungsantrag stellen, und diesen Antrag ein wenig zu erweitern, nämlich diesen Antrag ändern in „Nachhaltigkeit an der Uni Wien“ und ich würde noch gerne folgenden Punkt ergänzen\*\*:

### Zusatz-Antrag 11:

Antragsteller\_in: GRAS

#### **Recyceltes-Druckpapier Nachhaltigkeit an der Uni Wien**

Weltweit werden jährlich ca. 410 Millionen Tonnen Papier und Karton produziert und verbraucht (Datenstand 2016). Der Pro-Kopf-Verbrauch in Österreich beträgt etwa 218 Kilo pro Jahr – das sind rund 4,2 Kilo pro Woche. Diese Menge ist etwa viermal so hoch wie der weltweite Durchschnitt (56,5 Kilo). Zum Vergleich: In den USA beträgt der Verbrauch 219 Kilo, im europäischen Durchschnitt 158 Kilo und in Afrika nur 7,7 Kilo pro Kopf. Österreich gehört somit zu den Spitzenreitern im Papierverbrauch. Ein Drittel des verbrauchten Papiers in Österreich ist Druckpapier.

Die Papierindustrie ist die weltweit fünftgrößte Energiekonsumentin, braucht mehr Wasser als jede andere Industrie und bedroht mit ihrem Ressourcen hunger die Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren. Jede Minute verschwindet Waldfläche im Ausmaß von 20 Fußballfeldern, dabei gehen 40% der industriellen Forstwirtschaft in die Papierindustrie.

Papier kann bis zu sechsmal wiederverwendet werden. Recyclingpapier verbraucht 2-6 mal weniger Wasser und 3-4 mal weniger Energie als Papier aus Frischholz. Für 1 Tonne Holzpulpe werden entweder 4,4 Tonnen Holz oder 1,4 Tonnen Altpapier benötigt.

*Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit*

- sich gegenüber den Organen der Universität dafür einzusetzen, dass bei Großbestellungen nur noch recyceltes Druckpapier bestellt wird.
- sich gegenüber dem Rektorat der Universität Wien dafür einzusetzen, dass die Uni Wien in allen Bereichen versucht, so nachhaltig wie möglich zu handeln und Nachhaltigkeit als Ziel in ihrer Satzung zu verankern.

### Abstimmung Zusatz-Antrag 11

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Zusatz-Antrag 11 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).**

Lena Köhler – GRAS

Wir würden jetzt erst den Antrag abstimmen und dann noch den Zusatz-Antrag.

Stephan Slager - Junos

### Haupt-Antrag 12:

Antragsteller in: Junos

#### **Verpflichtende Studierendenpartizipation bei Aufnahmeverfahren**

Das Rektorat der Universität Wien hat im Oktober 2018 angekündigt, Aufnahmeverfahren für bestimmte Studiengänge einzuführen. Demnach muss sich eine erheblich größere Anzahl an Studienwerber\_innen in Zukunft einem Aufnahmeverfahren stellen, um ihren Wunschstudienplatz zu erhalten. Als gesetzliche Vertretung der Studierenden gegenüber dem Rektorat ist die Universitätsvertretung der Universität Wien daran gehalten, sich mit diesen Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Um diesen neuen Entwicklungen im Sinne der Studierenden bzw. Studieninteressent\_innen Rechnung zu tragen ist die verpflichtende Einbindung von Studienvertreter\_innen in den Prozess der Gestaltung von Aufnahmeverfahren essentiell. Dass derzeit allein das Rektorat der Universität Wien die Entscheidungskompetenz in diesen Fragen innehat, ist aus Sicht der Studierenden ein untragbarer Zustand.

#### **Beschlusstext:**

Die Universitätsvertretung der Universität Wien beschließt, sich für folgende Punkte gegenüber dem Rektorat einzusetzen:

➤ *Die verpflichtende Einrichtung einer Kommission an den von Aufnahmeverfahren betroffenen Instituten mit mindestens 50% Studierendenbeteiligung, welche über die Ausgestaltung der geplanten Aufnahmeverfahren entscheidet. Neben den gewählten Studienvertreter\_innen der betroffenen Institute soll diese Kommission aus Lehrenden und nicht stimmberechtigten Experten bestehen.*

➤ Die verpflichtende jährliche Evaluierung und Anpassung von Aufnahmeverfahren durch Studierende, die das Verfahren durchlaufen haben, sowie der zuständigen Kommission. Hierbei ist sowohl die konkrete Ausgestaltung des Verfahrens zu überprüfen, als auch dessen grundsätzliche Notwendigkeit.

➤ Die jährliche Evaluierung des Aufnahmeverfahrens durch Studierende sollte mittels einer online Umfrage auf u:Space erfolgen, an der alle Studierende, die das Aufnahmeverfahren durchlaufen haben, teilnehmen können.

➤ Die verpflichtende Offenlegung der Daten der Evaluierung bei bestehenden Aufnahmeverfahren, sowie bei zukünftigen.

➤ Das Recht für alle Teilnehmer\_innen des Aufnahmeverfahrens, in ihre Beurteilungsunterlagen und Prüfungsprotokolle Einsicht zu nehmen.

### Abstimmung Haupt-Antrag 12

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Haupt-Antrag 12 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).

Um 14:18 Uhr wird die Sitzung unterbrochen. Die Sitzung wird um 14:23 Uhr wieder aufgenommen.

Franziska Fritsche – GRAS

### Zusatz-Antrag 13:

Antragsteller in: GRAS

#### ***Verpflichtende Studierendenpartizipation bei Aufnahmeverfahren***

Das Rektorat der Universität Wien hat im Oktober 2018 angekündigt, Aufnahmeverfahren für bestimmte Studiengänge einzuführen. Demnach muss sich eine erheblich größere Anzahl an Studienwerber\_innen in Zukunft einem Aufnahmeverfahren stellen, um ihren Wunschstudienplatz zu erhalten. Als gesetzliche Vertretung der Studierenden gegenüber dem Rektorat ist die Universitätsvertretung der Universität Wien daran gehalten, sich mit diesen Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Um diesen neuen Entwicklungen im Sinne der Studierenden bzw. Studieninteressent\_innen Rechnung zu tragen ist die verpflichtende Einbindung von Studienvertreter\_innen in den Prozess der Gestaltung von Aufnahmeverfahren essentiell. Dass derzeit allein das Rektorat der Universität Wien die Entscheidungskompetenz in diesen Fragen innehat, ist aus Sicht der Studierenden ein untragbarer Zustand.

Die Universitätsvertretung der Universität Wien beschließt, sich für folgende Punkte gegenüber dem Rektorat einzusetzen:

➤ Die verpflichtende Einrichtung einer Kommission an den von Aufnahmeverfahren betroffenen Instituten mit mindestens 50% Studierendenbeteiligung, welche über die Ausgestaltung der geplanten Aufnahmeverfahren entscheidet. Neben den gewählten Studienvertreter\_innen der betroffenen Institute soll diese Kommission aus Lehrenden und nicht stimmberechtigten ExpertInnen bestehen.

➤ Die verpflichtende jährliche Evaluierung und Anpassung von Aufnahmeverfahren durch Studierende, die das Verfahren durchlaufen haben, sowie der zuständigen Kommission. Hierbei ist sowohl die konkrete Ausgestaltung des Verfahrens zu überprüfen, als auch dessen grundsätzliche Notwendigkeit.

~~➤ Die jährliche Evaluierung des Aufnahmeverfahrens durch Studierende sollte mittels einer online Umfrage auf u:Space erfolgen, an der alle Studierende, die das Aufnahmeverfahren durchlaufen haben, teilnehmen können.~~

➤ Die verpflichtende Offenlegung der Daten, anonym, der Evaluierung bei bestehenden Aufnahmeverfahren, sowie bei zukünftigen.

➤ Das Recht für alle Teilnehmer\_innen des Aufnahmeverfahrens, in ihre Beurteilungsunterlagen und Prüfungsprotokolle Einsicht zu nehmen.

➤ Alle, die sich zum, Aufnahmeverfahren angemeldet haben, sollen die Möglichkeit haben, dieses zu evaluieren.

### Abstimmung Zusatz-Antrag 13

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Zusatz-Antrag 13 einstimmig angenommen (1 Person nicht im Raum).**

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

### 2. Zusatz-Antrag 14 (zu Haupt-Antrag 12)

Antragsteller in: KSV-.LiLi

*Die UV möge beschließen:*

- Zusätzlich zu den Punkten im Junos Antrag
- Die ÖH Uni Wien wird sich auch zukünftig vehement gegen jede Art von Zugangsbeschränkungen einsetzen.

### Abstimmung 2. Zusatz-Antrag 14

Prostimmen: 17

Enthaltungen: 1

Contra: 7

**2. Zusatz-Antrag 14 angenommen (1 Person nicht im Raum).**

Es werden jetzt alle Anträge abgestimmt.

Sophie Wotschke - Junos

### Antrag 15

Antragsteller in: Junos

#### *Ausbau der Drittmittelfinanzierung für mehr Qualität im Studium*

Gut ausgebildete Absolvent\_innen sind im globalen Wettbewerb stark gefragt, daher sind viele Unternehmen und Private an der Förderung von Bildung interessiert. Im OECD-Durchschnitt stammen ganze 31% der Ausgaben für den Tertiärbereich aus privaten Quellen, in Österreich liegt deren Anteil derzeit bei mageren 6%. Die vermehrte Lukrierung von Drittmitteln würde eine Modernisierung und Qualitätssteigerung des Studiums an der Universität Wien ermöglichen, welche direkt den Studierenden zugutekäme. Beispielsweise könnten bessere Betreuungsverhältnisse geschaffen und eine Aufrüstung der technischen und digitalen Infrastruktur (Livestreams, MOOCs, online Aufzeichnungen von LVs, Steckdosen, etc.) finanziert werden.

Zur Hebung des vorhandenen Potentials braucht es vor allem Maßnahmen auf Bundesebene wie (eine Vereinfachung der Bürokratie und Attraktivierung gemeinnütziger Spenden). Allerdings gibt es auch lokal Möglichkeiten, vermehrt Drittmittel zu akquirieren. Hochschulen können z.B. einen stärkeren Fokus auf eine aktive Alumni-Gemeinschaft legen. Nicht nur sind erfolgreiche Absolvent\_innen potentielle zukünftige Förderer\_innen ihrer Alma Mater, auch die aktuellen Studierenden können dabei von der Vernetzung mit ihren Vorgänger\_innen profitieren. Des Weiteren bieten sich vermehrte Kooperationen im Bereich Sponsoring an. Manche Hochschulen nutzen diese bereits aktiv, um zusätzliche Einnahmen zu lukrieren. Die Universität Wien sollte sich ebenfalls in diesem Bereich engagieren.

Um die Unabhängigkeit von Wissenschaft und Forschung zu garantieren, ist es bei all diesen Maßnahmen essentiell, dass ausreichend Transparenz gegeben ist. Jegliche private Drittmittelfinanzierung muss öffentlich einsehbar und deren Begründung sowie Zweck nachvollziehbar sein. Dies erzeugt die notwendige Öffentlichkeit und Kontrolle, um einseitiger Beeinflussung vorzubeugen.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Universität Wien beschließt hiermit, sich gegenüber dem Rektorat der Universität Wien für folgende Punkte einzusetzen:

- Eine Verstärkung und Belebung der lokalen Alumni-Gemeinschaft. Insbesondere soll aktiv auf (erfolgreiche) Absolvent\_innen zugegangen, diese zu speziellen Alumni-Events der Hochschule eingeladen und zur Weitergabe ihrer Erfahrungen an aktuelle Studierende motiviert werden.
- Einen Ausbau von Sponsoring-Kooperationen mit Privaten und Unternehmen.

➤ Die Herstellung von Transparenz über jegliche Drittmittelfinanzierung. Dies umschließt jedenfalls die Bekanntgabe der konkreten Spender\_innen, die Höhe der Spende, deren Begründung und Zweck sowie sonstige relevante Details.

➤ Jegliche zusätzlichen Einnahmen durch diese Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Betreuungsverhältnisse sowie die Modernisierung der technischen und digitalen Infrastruktur (Livestreams, MOOCs, online Aufzeichnungen von LVs, Steckdosen, etc.) an der Universität Wien verwendet werden.

#### Abstimmung Antrag 15

Prostimmen: 0

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Der Haupt-Antrag 15 ist gefallen, da der Gegen-Antrag 16 angenommen wurde.**

Magdalena Taxenbacher – KSV-LiLi

#### Gegen-Antrag 16

Antragsteller in: KSV-LiLi

#### ***Ablehnung der fortschreitenden Neoliberalisierung der Universitäten***

Die Aufgabe der Bildung beinhaltet die Vorbereitung, als politisches Subjekt Verantwortung für die Welt bzw. in der Welt übernehmen zu können. Dazu gehören auch die sich ständig wandelnden Umstände zu registrieren und kritisch zu analysieren.

Wer den eminent politischen Charakter leugnet, der Bildungsinstitutionen angesichts dessen zukommt, verwehrt damit eine solidarischen Praxis und Bildung von Student\_innen, die an der vernünftigen Einrichtung der Welt, über die Hochschulen hinaus, interessiert sind. Das Angebot, welches den Studierenden nun stattdessen geboten werden soll, läuft auf eine Reduktion von Bildung auf ihre Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt hinaus.

Der Antrag der Junos zum Ausbau der Drittmittelfinanzierung ist Ausdruck genau dieser Tendenz und daher abzulehnen

*Die UV-Sitzung möge daher beschließen:*

Die ÖH Uni Wien setzt sich für eine staatliche Ausfinanzierung der Universitäten ein und wird auch weiterhin kritische Forschung und Lehre einfordern. Die ÖH Uni Wien bekennt sich zu einer Hochschule die mehr ist als eine Arbeitskräfte-Fabrik und setzt sich für eine Forschung und Lehre ein, die unabhängig von privaten Drittmitteln ist.

#### Abstimmung Gegen-Antrag 16

Prostimmen: 16

Enthaltungen: 2

Contra: 6

**Gegen-Antrag 16 ist mehrheitlich angenommen, daher fällt der Haupt-Antrag 15.**

**Patrick Schieber – AG meldet sich um 14.33 Uhr ab.**

Zuerst wird jetzt der Gegen-Antrag abgestimmt. Da der Gegen-Antrag angenommen wurde, ist der Haupt-Antrag gefallen.

#### Andreas Jahn – Wirtschaftsreferat

Es tut mir leid, dass der Antrag nicht extra getoppt wurde. Das habe ich leider übersehen. Jetzt kommt er einfach so bei den Anträgen.

### Antrag 17:

**Antragsteller\_in:** Andreas Jahn, Wirtschaftsreferent

#### ***Beschluss Jahresabschluss 2017/2018***

Die Universitätsvertretung möge den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017/2018, der am 6. Februar allen Mandatar\_innen zugesandt wurde, genehmigen.

#### **Abstimmung Antrag 17**

**Prostimmen:** 24

**Enthaltungen:** 0

**Contra:** 0

**Antrag 17 ist einstimmig angenommen.**

**Stefan Sachim – Junos beantragt um 14:40 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.  
Um 14:47 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.**

Stefan Sachim - Junos

### Antrag 18:

**Antragsteller\_in:** Junos

#### ***Digitalisierung Zeitgenössin***

Die Fridays for Future Proteste haben gezeigt, dass sowohl von Schülerinnen und Schülern, als auch von Studierenden der klare Wunsch besteht, unsere Umwelt zu schützen und zu erhalten. Wir wollen daher auch auf der Universität Wien versuchen, diesem Wunsch gerecht zu werden!

Die ÖH-Zeitschrift „Zeitgenössin“ soll demnach vollständig digitalisiert werden, um den Ansprüchen einer modernen Zeitschrift gerecht zu werden. Die frei gewordenen budgetären Mittel, durch Wegfallen hoher Druck- und Versandkosten, sollen den Studierenden direkt zu gute kommen. Diese zusätzlichen Mittel könnten beispielsweise in den Sozialtopf der Uni Wien fließen. So entsteht ein echter Mehrwert für alle Studierenden. Zusätzlich konsumieren die wenigsten Studierenden heutzutage noch Zeitschriften in Printversion. Ein Nachteil für fleißige Leser der Zeitgenössin würde demnach auch bei einer vollständigen Digitalisierung nicht entstehen.

*Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Wien beschließt hiermit*

- die Printversion der „Zeitgenössin“ einzustellen
- die „Zeitgenössin“ umfangreich auf ihren Social Media Kanälen zu bewerben.

#### **Abstimmung Antrag 18**

**Prostimmen:** 5

**Enthaltungen:** 3

**Contra:** 16

**Antrag 18 abgelehnt.**

Franziska Fritsche – GRAS

### Antrag 19

#### ***Förderung von Studierenden aus Drittstaaten***

Auf der Universität Wien studieren circa 22 000 internationale Studierende, davon kommen circa 38% aus einem Drittstaat. Studierende aus Drittstaaten sind vermehrt finanziellen und bürokratischen Hürden ausgesetzt, die seitens der österreichischen Bundesregierung und der Universität Wien aufgestellt werden. In den letzten zwei Jahren wurden vermehrt Einschränkungen eingeführt, die das Leben der Studierenden aus Drittstaaten erschweren.

Sie müssen mit dem bürokratischen Papierchaos rund um die Aufenthaltsbewilligung kämpfen. Hinzu kommt, dass diese Gruppe an Studierende kaum Chancen erhält, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Viele bekommen aufgrund ihres Aufenthaltstitels und ihrer Herkunft keine Arbeit, deshalb leben sie in einer finanziellen Notsituation.

Rund ums Studium werden weitere Barrieren gesetzt. Es werden nicht nur bei der Zulassung unzählige Dokumente verlangt, sondern auch der Entscheidungsprozess ist langwierig. Seit Oktober 2018 wird verlangt, das Sprachniveau C1, bis dahin war es B2, innerhalb von vier Semestern zu erreichen, um zu einem ordentlichen Studium zugelassen zu werden.

Zusätzlich muss ab dem Sommersemester 2019 ein Sprachniveau A2 vorgewiesen werden, damit man überhaupt eine Zulassung für die Universität Wien erhält. Viele Studierende haben, aber keine Möglichkeit, in ihrem Heimatland einen Deutschkurs zu belegen.

Um den Studierenden aus Drittstaaten ein gutes Leben und einen guten Start ins Studium zu ermöglichen, braucht es einen Ausbau bei den Deutschkursen. Des Weiteren ist es wichtig Studierende aus Drittstaaten eine finanzielle Unterstützung für ihre erbrachten Leistungen zu bieten, da diese nur für Studierende mit einer österreichischen Staatsbürger\_innenschaft oder denjenigen die gleichgestellt sind, angeboten werden.

*Die Hochschul\_ennenschaft der Universität Wien beschließt:*

- sich bei der Universität Wien dafür einsetzen Leistungsstipendien auch Studierenden aus Drittstaaten, die nicht mit der österreichischen Staatsbürgerschaft gleichgestellt sind, anzubieten.
- Die ÖH Uni Wien möge sich dafür einsetzen, dass den Studierenden aus Drittstaaten im Vorstudienlehrgang mehr Toleranzsemester, ohne zusätzliche Auflagen und Anträgen, gewährt werden.
- Die ÖH Uni Wien möge sich dafür einsetzen, die Kosten für den Vorstudienlehrgang des VWU

#### Abstimmung Antrag 19

Prostimmen: 24

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Antrag 19 einstimmig angenommen.**

Arina Bychkova - VSStÖ

#### Zusatz-Antrag 20

Förderung von Studierenden aus Drittstaaten

Punkt 1: Leistungsstipendien und Studienbeihilfe

#### Abstimmung Zusatz-Antrag 20

Prostimmen: 23

Enthaltungen: 0

Contra: 1

**Antrag 20 angenommen.**

Aria Askari - uFlow

#### Zusatz-Antrag 21

**Zusatz-Antrag zum Antrag der Gras „Förderung von Studierenden aus Drittstaaten“**

Die ÖH Uni Wien möge sich dafür einsetzen, dass der doppelte Studienbetrag für nicht EU/EWR-BürgerInnen abgeschafft wird.

#### Abstimmung Zusatz-Antrag 21

Prostimmen: 24

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Antrag 21 einstimmig angenommen.**

Lena Köhler – GRAS

Wir schreiten jetzt zur Abstimmung. Zuerst der Haupt-Antrag und dann die Zusatzanträge.

Sandra Velebit – Vorsitz / VSSStÖ

### Antrag 22

Antragsteller in: Vorsitz

#### ***Zuordnung StV Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen***

Im Zuge der ÖH-Wahl 2019 wird eine neue Studienvertretung für die Lehramts(LA)-Studierenden eingerichtet, die Studienvertretung Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (ABG). Bisher wurden die LA-Studierenden durch die Zentrumsvertretung Lehrer\_innenbildung und ihre jeweiligen Fach-Studienvertretungen vertreten. Da die LA-Studierenden sich aber einen Großteil ihres Studiums mit fachspezifischen Themen beschäftigen, wird die neue StV ABG nur einen Teil der Beratung für die LA-Studierenden übernehmen. Nach ihrem Curriculum verbringen LA-Studierende in etwa ¼ ihres Bachelor- und Masterstudiums mit rein pädagogischen Lehrveranstaltungen. Eine Zuordnung von ¼ der LA-Studierenden sehen wir demnach als angemessen an.

*Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:*

Der ab der ÖH-Wahl 2019 neu eingerichteten Studienvertretung Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen werden 1/4 alle Lehramts-Studierenden an der Universität Wien zugeordnet. Diese Zuordnung gilt für die Beschickung in die Fakultätsvertretung und für die finanziellen Mittel, die ihr zugeteilt werden.

#### Abstimmung Antrag 22

**Prostimmen: 24**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 22 einstimmig angenommen.**

Magdalena Taxenbacher – Vorsitz / KSV

### Antrag 23

Die Zuordnung der Studienvertretungen zu den Fakultätsvertretungen in der vollständigen Liste. Hineingearbeitet ist auch schon das neue Zentrum für Mikrobiologie, das wir heute neu eingesetzt haben inklusive der Studienvertretungen wie sie zugeteilt sind und auch wie die Studierenden darauf gewichtet sind, was immer oben in den grauen Teilen angegeben ist.

#### Abstimmung Antrag 23

**Prostimmen: 24**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 23 einstimmig angenommen.**

**Stephan Slager Junos meldet sich um 15:09 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Stephan Fally.  
Stephan Fally – Junos meldet sich um 15:09 Uhr an.**

Magdalena Taxenbacher - KSV-Lili

### Antrag 24

Verurteilung der antidemokratischen Veranstaltung „Demos vs. Mobilität - Was hat Vorrang“ in den Räumen des Juridicums

Am 28. März findet am Juridicum die Veranstaltung „Demos vs. Mobilität - Was hat Vorrang“ statt, ausgerichtet von ÖAMTC und Universität Wien. Explizit soll hier die Grenze des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit erörtert werden. In Zeiten, in denen allorts versucht wird demokratische Rechte anzugreifen und zurückzunehmen, ist eine solche Veranstaltung ein Armutszeugnis. Die völlig einseitige Besetzung des Podiums mit Vertretern aus der Wirtschaft und Polizeipräsident Gerhard Pürstl lässt erahnen,



dass hier unter dem Vorwand von „Mobilitätsinteressen“ Propaganda gegen das Demonstrationsrecht betrieben werden soll.

*Die UV-Sitzung möge daher beschließen:*

Die ÖH Uni Wien positioniert sich öffentlich in einer Presseaussendung zu dieser Veranstaltung und stellt klar, dass das Recht auf Versammlungsfreiheit nicht zur Diskussion steht. Die ÖH Uni Wien bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und setzt sich dafür ein, dass gerade an den Hochschulen keinem Rückfall in vordemokratische Zeiten das Wort geredet wird.

#### **Abstimmung Antrag 24**

**Prostimmen: 18**

**Enthaltungen: 3**

**Contra: 3**

**Antrag 24 angenommen.**

#### **Stephan Fally - Junos**

Die Mandatar\_innen Sophie Wotschke und Stephan Fally beantragen eine geheime Abstimmung.

#### **Lena Köhler – GRAS**

Dann machen wir jetzt eine geheime Abstimmung.

#### **Magdalena Taxenbacher – KSV LiLi**

Einfach ja/nein oder Enthaltung auf den Stimmzettel schreiben.

Die Mandatar\_innen werden der Reihe nach aufgerufen:

VSStÖ: Sandra Velebit, Eva Sager, Hanna Stechel, Kathrin Schranz, Elisabeth Eichinger, Arina Bychkova, Selina Schaar, Marianne Hofbauer, Max Schwarzenbacher

AG: Angelika Groß, Martin Kramesberger, Angelo Ziwna

GRAS: Lena Köhler, Andreas Jahn, Adriana Haslinger, Simon Seboth, Franziska Fritsche

Junos: Stephan Fally, Stefan Popovici-Sachim, Sophie Wotschke,

KSV-Lili: Magdalena Taxenbacher, Daniel Maderstorfer,

uFlow: Edgar de León Ponce, Aria Aksari

**Simon Seboth – GRAS meldet sich um 15.20 Uhr ab.**

#### **Magdalena Taxenbacher – Vorsitz / KSV LiLi**

Wir kommen zur Auszählung. Bitte von jeder Fraktion eine Mandatarin, ein Mandatar.

#### **Lena Köhler – GRAS / VSStÖ**

Das Ergebnis wurde mit 18 Prostimmen angenommen. (Ergebnis siehe oben)

**Magdalena Taxenbacher KSV- Lili beantragt um 15:25 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 3 Minuten.**

#### **Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili**

#### **Zusatz-Antrag 25 (zu Antrag 23)**

#### **Zuordnung Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen**

Wir wurden auf einen Fehler hingewiesen – beim Zentrum für Translationswissenschaften steht ½ der Studierenden von Dokt. Pjphilosophie, da sollte ein ¼ stehen.

#### **Abstimmung Antrag 25**

**Prostimmen: 23**

**Enthaltungen: 0**

**Contra: 0**

**Antrag 25 einstimmig angenommen.**

**TOP 11 wird geschlossen.**

**TOP 12 – Allfälliges**

Keine zu protokollierenden Wortmeldungen.

**Die Sitzung wird um 15:32 Uhr geschlossen.**